134. Ausgabe

Kostenlos zum Mitnehmen

Januar / Februar 2024

StadtMagazin Lünen

»Ich bin ein Kind des Ruhrgebiets«

Ein Jahr Wirtschaftsförderung mit Sylvia Tiews

Vom Schandfleck zur ›grünen Lunge‹

Die Volksparkfreunde hauchen dem Brambauer Park wieder neues Leben ein

Sauer macht gelüstig

Ode auf ein köstliches Kraut

Kegeln: von der Weltspitze zum Kneipenspiel

Lünen räumt weiter erfolgreich ab

caritas
Lünen · Selm · Werne

Bei uns ist mehr für dich drin!

... wetten?

Markus, Caritas-Pflege-Profi

AMBULANTE

PFLEGE-PROFIS

GESUCHT!

Jetzt schlau machen!

caritas-pflege-profis.de

Das Stadtmagazin
bei Facebook

Ein Magazin nur für Sie

»Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.«
Antoine de Saint-Exupéry, französischer Schriftsteller und Pilot; 1900–1944

Impressum

Correctum Verlag
Axel Sieling
Kermelberg 26 b, 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 80 09 43
info@stadtmag.de · www.stadtmag.de

Herausgeber: Correctum Verlag

Redaktion: Axel Sieling (verantw.), Antje Dittrich, Pia Lüddecke, Christian Hirdes, Michael Blandowski, Bernd Janning

Anzeigen:
E-Mail axelsieling@stadtmag.de
(gültige Anzeigenpreisliste 2023)

Satz und Layout:
Selisky Design UG
Stahlbaustraße 8
44577 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 35 80 30
www.selisky-design.de

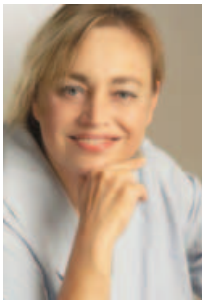
Druck:
Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag
www.bonifatius.de

Titelbild:
Sylvia Tiews; Foto WZL

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.

Das nächste Stadtmagazin erscheint Anfang März 2024. Redaktionsschluss ist am 23. Februar 2024.

Axel Sieling
Verlagsleitung



Antje Dittrich
Redaktionsleitung

Neue Aussichten, positive Hoffnungen und gute Vorsätze … Wir alle kennen es nur zu gut, wie oft wir mit ambitionierten Zielen ins neue Jahr gestartet sind: gesunde Ernährung, mehr Bewegung, mit dem Rauchen aufhören, das Schmausen und Trinken reduzieren, sich beruflich nach vorne bringen oder einfach mal loslassen können. Ja, Ziele gibt es viele, doch leider haben wir auch schon mehrfach die Erfahrung gemacht, dass wir unsere Pläne nicht konsequent durchgezogen haben.

So ist eben das Leben! Dennoch sollten wir positive Veränderungen nach wie vor und immer wieder bewusst und gescheit angehen. Gerade in unserer schwierigen Zeit ist es deshalb so wichtig, optimistisch nach vorn zu schauen und sich für sich – und für andere Menschen! – einzubringen. Offen zu sein für ein Miteinander und einen guten, ebenfalls offenen Austausch. Lassen Sie uns offen sein für die Zukunft, auch wenn und gerade weil sie die ein oder andere Veränderung mit sich bringt.

Liebe Leserinnen und Leser, auch bei uns hat sich aktuell etwas verändert. Die meisten von Ihnen kennen mich seit fast 18 Jahren als Marketing- und Vertriebsleiter des Stadtmagazins. Ich freue mich, dass ich – wie schon seit einiger Zeit gemeinsam mit meiner Vorgängerin Erika Killing-Overhoff geplant – seit dem 1. Januar 2024 nun auch die Verlagsleitung übernehmen durfte. Gemeinsam mit dem bewährten Team werde ich weiterhin daran arbeiten, Ihnen hochwertige und ansprechende Inhalte und ein breites Spektrum an interessanten und lesenswerten Themen im lokalen Umfeld anzubieten.

Ich freue mich sehr auf die neue zusätzliche Aufgabe, und wir werden unser Bestes geben, Ihnen auch zukünftig die vielen positiven Dinge und Geschichten in und über unsere(r) Stadt in gewohnter Qualität zu präsentieren.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Herzlichst Ihr
Correctum Verlag
Axel Sieling

Inhalt

Vom Schandfleck zur ›grünen Lunge‹
Die Volksparkfreunde hauchen dem Brambauer Park wieder neues Leben ein 6

Experten für Kommunikationstechnik in luftiger Höhe 9

»Ich bin ein Kind des Ruhrgebiets«
Ein Jahr Wirtschaftsförderung mit Sylvia Tiews. 10

Wie unterstütze ich Emilia & Noah bei der Berufswahl? 13

Tipp für Kids 14

Tipps für die Regenrinnenreinigung. 16

Ratgeber: Steuerliche Neuregelungen für Photovoltaikanlagen 17

Dresscode am Steuer
Von Rauschebart bis zur Zipfelmütze – was ist erlaubt?. 18

FRÜHSTART 2024

OPEL CORSA 1.2, 55 kW (75 PS) in Kristall Metallic – Kurzfristig verfügbar –
Facelift mit MEGA-Ausstattung:
Sitz- & Lenkradheizung, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, Parkpilot, Multimediaradio mit 10" Smartphone-Integration, u.v.m.

OHNE ANZAHLUNG MTL.[1] **139 €**

Kraftstoffverbrauch* kombiniert 5.4 l/100km, CO_2-Emission* komb. 120 g/km.
Irrtum/Zwischenverkauf vorbehalten. *Herstellerangaben, nach WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt. [1]Leasingbeispiel der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Angebot als Tageszulassung ohne KM-Laufleistung und nur in Verbindung mit dem Nachweis eines mindestens 6 Monate zugelassenen Gebrauchtwagens: Laufzeit 36 Monate, Leasing-Sonderzahlung 0€, gebundener Sollzins 1,39 %, effektiver Jahreszins 1,40 %, Gesamtfahrleistung 10.000 km, Fahrzeugpreis/Gesamtkreditbetrag 17.286,11€, Mtl. Rate 139€, voraussichtlicher Gesamtbetrag 17.912,17€, zzgl. 995€ Überführungskosten.

Rüschkamp

44145 **Dortmund** · Evinger Str. 20 – 24 · Tel. 0231/31 72 75-0
59368 **Werne** · Lünener Str. 41 · Telefon 02389 / 98 40-0
44532 **Lünen** · Viktoriastr. 73 · Telefon 02306 / 2 02 03-0
59348 **Lüdinghausen** · Seppenrader Str. 17 · Telefon 02591/79 79-0
59379 **Selm** · Schachtstraße 1 · Telefon 02592 / 9 34 - 0

Franz Rüschkamp
GmbH & Co. KG

www.opel-rueschkamp.de

Inhalt

ara Shoes präsentiert Schuhtrends 2024 19

Kegeln: von der Weltspitze zum Kneipenspiel –
Lünen räumt weiter erfolgreich ab 20

Let's dance! 22

Caritas-Tagesstätten bieten Gemeinschaft,
Spaß und Unterstützung 23

Demenzkranken eine Stimme verleihen 24

Lüner Hospiz e. V. lädt zum Tag der offenen Tür 24

DRK · Vom Apothekenservice bis zur Krankenpflege . . . 25

Sauer macht gelüstig · Ode auf ein köstliches Kraut 26

Dies und das 28

Termine: Hier ist was los! 29

Rätselspaß 30

Immobilienverkauf?

MEHRWERT € COUPON

von Bohlen
IMMOBILIEN

0 23 06 - 69 93

– Kostenlose Immobilienbewertung
– Erstellung eines Energieausweises
– Tippgeberprovision 300,– € netto

Bei Beauftragung zum Verkauf einer Immobilie durch unser Büro.

Sichern Sie sich Ihren
persönlichen Mehrwert-Coupon!

Vom Schandfleck zur ›grünen Lunge‹

Die Volksparkfreunde in Brambauer hauchen dem über 100 Jahre alten Park wieder neues Leben ein

Gute Freunde kann niemand trennen. Als das Brambauer Trio Andreas Dahlke, Jörg Diekmann und Harry Anklam im November 2017 die traditionelle ›Sommer-Ade-Party‹ im Bürgerhaus Brambauer besuchten und eigentlich bei einem kühlen Pils nur gemütlich abtanzen wollten, fiel eine weitreichende Entscheidung bis hinein in die Gegenwart. Bei der Idee, im ›kleinen Dorf‹ Brambauer etwas zu bewegen und dem größten Lüner Stadtteil einen ›grünen Anstrich‹ zu verpassen, kam der Gedanke, dem Volkspark Brambauer ein neues schöneres Antlitz zu geben. Schließlich gehörte das 53.000 Quadratmeter große Areal mit einer Geschichte über mehr als 100 Jahre einst zu den schönsten Ecken in Brambauer. Leider ging es mit dem einstigen Erholungsgebiet in den zurückliegenden Jahrzehnten stetig und steil bergab.

© Foto: Michael Blandowski

Nach der Sanierung der Volksparkfreunde erstrahlt der Teich wieder in neuem Glanz mit viel Grün.

© Foto: Michael Blandowski

Ein sicheres und sauberes Plätzchen zum Verweilen: die neu errichtete Parkbank

Damals, als Brambauer noch zu Dortmund gehörte, die Anfänge der Kohleproduktion auf der Zeche Minister Achenbach den Privatkonsum ankurbelten und das Wirtschaftswachstum im Portemonnaie der Bevölkerung deutlich zu spüren war, zählte der Park zu einem ›Filetstück‹ innerhalb der Stadt, welches von den ›Brambaueranern‹ eigentlich stets als ›unser Dorf‹ tituliert wurde.

Einerseits eine ›grüne Lunge‹ zur Erholung, anderseits der Austragungsort für sportliche Wettkämpfe und gesellige Veranstaltungen sorgten für regen Zulauf. Im Laufe des Zweiten Weltkrieges als sogenanntes Reparaturlager für deutsche Panzer umfunktioniert, diente der Volkspark nach dem Kriegsende wieder als Heimatstätte und Erholungsgebiet für die Menschen vor Ort. Zahlreiche Wanderwege, eine Vielzahl an Bäumen, ein Teich mittig des Geländes und wenige Schritte weiter, im hinteren Bereich des Domizils, ein Sportplatz … Erst als Handballplatz, später dann der Wechsel vom ›kleinen Ball‹ zum runden Leder – dem Fußball – trug der mittlerweile nicht mehr existierende FC Brambauer 45 dort seine Heimspiele aus. Die Brambauer Grund- und weiterführenden Schulen gastierten ebenfalls dort und nahmen bis Mitte der 80er-Jahre im hinteren Teil des Geländes die Bundesjugendspiele ab.

In Zeiten knapper Kassen – Inflation und Wirtschaftskrise ließen grüßen – nagte dann aber auch im und am Volkspark Brambauer

© Foto: Michael Blandowski

Auch die Herrichtung von neuen grünen Beeten übernahm das Team der Volksparkfreunde.

© Foto: Michael Blandowski

Viel Unkraut und überhängender Grünschnitt wucherte einst im Volkspark Brambauer.

© Foto: Michael Blandowski

Die Brambauer Volksparkfreunde sind mittlerweile ein eingespieltes Team. Derzeit besteht die Truppe aus (v. li.) Jörg Diekmann, Benno Krautstrung (stv. Vorsitzender), Harry Anklam (Kassierer), Andreas Dahlke (Vorsitzender) und Thomas Arold. Nicht abgebildet sind die fleißigen Helfer Jürgen Krautstrung, Meik Hibbeln und Detlef Kröner.

der Zahn der Zeit. Rückgehende finanzielle Zuflüsse durch die Stadt Lünen, verbunden mit der geringen Wertschätzung des Parks … Es ging mit dem Volkspark stetig und steil bergab. Wilde Müllkippen, zugewachsene Wege, keinerlei Baum- oder Grünschnitt, viel Unrat und Müll, dazu Stürme während der kalten Jahreszeit dienten allesamt als ein Bündel von Indikatoren für ein langsam, aber sicheres Sterben des einst geliebten Volksparks.

Dies sollte sich glücklicherweise durch die Inspiration des kreativen Trios im Bürgerhaus Brambauer ändern. Initiiert von Elan, Eifer und der Lust zum Anpacken sowie dem Gewinn von weiteren Mitstreitern erfolgte zum Ende des Jahres 2018 die Gründung der ›Volksparkfreunde‹. Neben dem Trio gehörten auch noch Kevin Hummel, der bereits verstorbene Günter Lueg und Klaus Neuhaus zu den ›Männern der ersten Stunde‹.

»Wir wollten mit der Gründung der Volksparkfreunde etwas in Brambauer bewegen und unseren Volkspark wieder auf Vordermann bringen. Die mehr als einhundertjährige Geschichte des Parks durfte nicht mit einem Kahlschlag enden«, so der stellvertretende Vorsitzende Benno Krautstrung. Die Säuberung und Wiederfreilegung der Wege, der Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern, die Beseitigung des Totholzes, die Müllentsorgung sowie die Teichentschlammung gehörten zu den ersten Aufgaben, genauer gesagt Säuberungsmaßnahmen. In Abstimmung mit der Stadt Lünen beziehungsweise ›Stadt-Grün‹, welche die ordnungsmäßigen Baumfällungen und Wegeasphaltierungen vornahm, folgte wenig später die Pflanzung von 1.200 Buchen durch die Volksparkfreunde.

© Foto: Michael Blandowski

Benno Krautstrung ist meistens an der Bohrmaschine zu finden.

© Foto: Michael Blandowski

Das Führungsduo der Volksparkfreunde Benno Krautstrung und Andreas Dahlke (r.) möchte alsbald den einstigen Betriebshof verschönern und umbauen.

Schritt für Schritt ging es schließlich voran, von einem Schandfleck zu einer ›grünen Lunge‹. Eine alte Garage, am Rande des Parks beziehungsweise gegenüber dem einstigen Betriebshofs der Stadt Lünen für Gärtner in Brambauer gelegen, bauten die Volksparkfreunde zu ihrer heutigen Werkstatt aus. Neben einer Vielzahl an Utensilien für die Gartenarbeit befinden sich dort auch einige Maschinen für kleine Handwerkerarbeiten. Gleichwohl sei der Umbau des ehemaligen Geländes der Bundesjugendspiele zum heutigen Veranstaltungsplatz der Volksparkfreunde, als ein Meilenstein zu bewerten, erfahren wir. St. Martin, das Osterfeuer, das Brambauer Schützenfest und zuletzt der gut besuchte Weihnachtsmarkt finden mittlerweile dort (wieder) statt und sollen auch in den folgenden Jahren wiederholt werden.

Deutsches Rotes Kreuz

- Ambulanter Pflegedienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Erste-Hilfe Kurse
- Hausnotruf
- Menüservice
- Wohnen mit Service
- Tagespflege “In der Geist”
- Wohngemeinschaft “Glück Auf”
- Pflegeberatungseinsätze nach § 37.3

Telefon 02306 306110

Kreisverband Lünen e. V.
Spormeckerplatz 1a in Lünen
www.drk-luenen.de

Deutsches Rotes Kreuz

FachWerk
PUTZIER WERKZEUGE & EISENWAREN

PARTNER FÜR INDUSTRIE UND HANDWERK.

UNSER SORTIMENT
/ Hand- und Elektrowerkzeuge
/ Schließanlagen, Schlösser und Beschläge
/ Schrauben und Befestigungstechnik
/ Arbeitsschutz und PSA
/ Technische Produkte
/ Gartengeräte und Gartentechnik
/ Technische Gase
/ Betriebseinrichtungen
/ Schweißtechnik

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN
/ Reparatur und Wartung
/ Konzeption von Schließanlagen
/ Schlüssel fräsen
/ Stihl-Service
/ Schärfdienst
/ Veredelung von Arbeitsbekleidung
/ Service-Tool www.meine-wartung.de
/ UVV-Prüfungen
/ Warenausgabesysteme

PUTZIER WERKZEUGE UND EISENWAREN GMBH
Arndtstraße 27 | 44534 Lünen
Tel.: +49 2306 758800
www.putzier.net | info@putzier.net

© Foto: Michael Blandowski

Auch Nistkästen für Vögel sind wieder im Brambauer Volksparkareal zu finden.

»Mit der Schaffung der nötigen Infrastruktur ist unser Veranstaltungsplatz ein echtes Filetstück. Strom, Wasser und wenige Schritte weiter die Aufstellung von alten Brambauer Straßenlaternen mit LED-Beleuchtung vollenden das Gesamtpaket«, freut sich Benno Krautstrung. Nachdem von Seiten der Stadt Lünen das Übertragungsnutzungsrecht für den alten Betriebshof erfolgte, möchten die Volksparkfreunde in naher Zukunft das alte und marode Gebäude wieder aufwerten. Erst eine Kernsanierung, danach der Einbau von Toiletten und einer Küche sowie ein neuer Anbau für einen Gesellschaftsraum stehen bei den ehrenamtlichen Kräften nunmehr im Blickpunkt. »Wir möchten, dass sich hier Kindergarten- und Grundschulkinder ganztägig im Volkspark aufhalten und etwas über die Natur lernen können. Auch für die kurzweilige Einkehr und Geselligkeit soll hierfür ausreichend Platz bereitgestellt werden«, so die formulierte Zielsetzung von Benno Krautstrung.

Abseits der tatkräftigen Arbeit innerhalb des Parks erhielten die ›Macher‹ bereits auch tatkräftige Unterstützung durch Vereine, Schulen, Kindergärten und kleine Gewerbetreibende aus der Brambauer Geschäftswelt. Auch die Firmlinge der katholischen Kirchengemeinde Herz-Jesu-Brambauer verlegten in der jüngeren Vergangenheit das Umweltprojekt ›Hecke und Baumpflanzung‹ in den Volkspark. Die Bepflanzung von Nistkästen und Blumenzwiebeln übernahm der Kindergarten ›Hibiduri‹. Ebenso sollte der Besuch von Brambauer Kindergärten – zur gemeinsamen Honigherstellung durch den mit türkischen Wurzeln in Brambauer lebenden Imker Hüseyn Vuran – nicht unter den Tisch fallen.

© Foto: Michael Blandowski

Die alten Straßenlaternen der ›Waltroper Straße‹ wurden mit neuen LED-Lampen ausgestattet und leuchten nunmehr im Volkspark Brambauer.

Zugleich sind die Volksparkfreunde stets auf der Suche nach personellen Kräften, um das Team zu verstärken. Wer also Lust verspürt, Gartenarbeit zu verrichten und in einer engagierten Mannschaft mitarbeiten möchte, kann jeden Samstag ab 10 Uhr zu einer Arbeitsstunde in den Volkspark Brambauer kommen. Auch eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 01 57 / 78 99 87 51 (Handynummer von Benno Krautstrung, stv. Vorsitzender der Volksparkfreunde) möglich. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt zwölf Euro. Tipp: Der Einsatz lohnt sich!

Michael Blandowski

© Foto: Michael Blandowski

Stets fleißig mit dem Besen unterwegs ist Thomas Arold.

Experten für Kommunikationstechnik in luftiger Höhe

Komsystec GmbH zurück in Brambauer

Dank unserer Handys sind wir immer und überall erreichbar. Moderne Mobilfunknetze bilden das Grundgerüst für diese Form der uneingeschränkten Kommunikation. Die Komsystec GmbH ist als Dienstleister innerhalb der Funknetzbranche für den Erhalt und Ausbau der Netze zuständig.

»Alles vor dem Handy«

Im Oktober 2023 hat das Unternehmen seinen Sitz ins Gewerbegebiet Achenbach I/II in Lünen-Brambauer verlegt. Tätig ist es NRW-weit. »Kurz gesagt machen wir alles vor dem Handy«, erzählen Steven Kolbe (Geschäftsführer) und seine Frau Christiane Kolbe (Personalmanagement). »Von der Planung neuer Standorte über die Konstruktion von Mobilfunkanlagen inklusive statischer Berechnung, Stahlbau, Elektronik und Antennenbau bis hin zur Wartung, Instandhaltung und Umrüstung auf 5 G.«

© Foto: Komsystec GmbH

Mitarbeiter vor dem Hubschraubereinsatz in Duisburg

Einsätze mit Kran und Hubschrauber

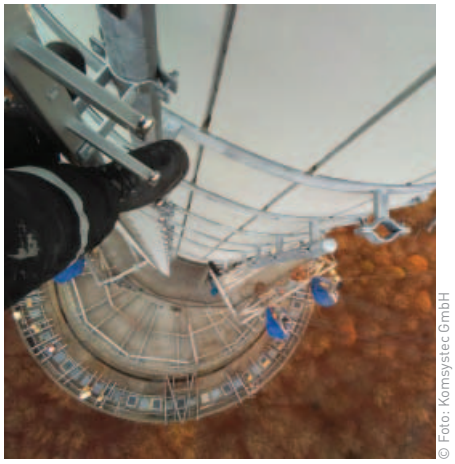
Egal ob es um Antennen auf Hausdächern oder um 50 Meter hohe Masten mitten im Feld geht – wenn die Experten mit ihren Kränen anrücken, kann einem schon beim Zuschauen schwindelig werden. »Das bisher höchste Objekt war ein 200 Meter hoher Fernmeldeturm in Kiel, der von uns mit einer Stahlkonstruktion und Antennen ausgestattet wurde«, berichtet Steven Kolbe. Aufregend auch der Hubschraubereinsatz in Duisburg-Marxloh: »Da mussten wir die Sendeanlage eines Hauses erneuern, das mitten in einer Einkaufsstraße lag. Wegen der Straßenbahngleise konnten wir nicht mit einem Kran heranfahren. Also haben wir die Arbeiten per Hubschrauber durchgeführt. Solche spektakulären Aktionen sind aber natürlich die Ausnahme.«

Neues Quartier in der alten Heimat

Brambauer ist für Steven Kolbe kein unbekanntes Pflaster: 2010 wurde das Unternehmen im Industriegebiet ›Im Berge‹ mit anfangs nur vier Mitarbeitenden aus der Taufe gehoben. Bereits 2016 zog das Team aus Platzgründen nach Recklinghausen um. Doch auch hier stieß die Firma bald an ihre räumlichen Grenzen. »Wir erlebten einen regelrechten Wachstumsschub. Zum Glück kam das Wirtschaftsförderungszentrum Lünen mit einem guten Angebot auf uns zu.« Im Oktober 2023 konnte das neue Quartier in der alten Heimat bezogen werden.

Schwindelfreie Monteure gesucht!

Für die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze bietet der Standort ideale Bedingungen. »Wir sind inzwischen rund 30 Kollegen – hätten aber Kapazitäten für 50«, so Christiane Kolbe. Gesucht werden Hilfskräfte, Auszubildende und fertige Fachkräfte der Berufe Elektriker*in, Dachdecker*in und Stahlbauer*in. Auch Quereinstiege sind möglich. »Bewerber sollten schwindelfrei sein, sich für Technik interessieren und einen Führerschein Klasse b mitbringen – alles andere können sie bei uns lernen«, so Steven Kolbe, der schon Metzger zu Monteuren umgeschult hat. Bei einem Festvertrag könnten sich zudem weitere Türen öffnen, etwa zu einem dualen Studium.



© Foto: Komsystec GmbH

Arbeit mit guter Aussicht, hier am Fernmeldeturm Kiel

© Foto: Komsystec GmbH

Gute Aussichten

Neben den – im wahrsten Sinne – guten Aussichten bietet das Unternehmen viele Extras. Dazu gehören die betriebliche Altersvorsorge, eine Zusatzkrankenversicherung, doppelte Auslöse bei Dienstreisen und nicht zuletzt die Vier-Tage-Woche. »Ich war erst skeptisch«, räumt Steven Kolbe ein. »Schließlich müssen wir Baustellen am Laufen halten. Nach einer Testphase mit zwei Mannschaften, die alle Werktage abdecken, muss ich aber zugeben: Es klappt erstaunlich gut!«

Komsystec GmbH
Tel. 02 31 / 3 95 78 94 12
Wilfried-Diekmann-Str. 13
44536 Lünen
http://komsystec-gmbh.de

»Ich bin ein Kind des Ruhrgebiets«

Ein Jahr Wirtschaftsförderung mit Sylvia Tiews

Im Idealfall bedeutet Arbeit Wohlstand. Das gilt für den einzelnen Bürger genauso wie für ganze Städte. In Lünen ist Sylvia Tiews für die Begleitung wachstumswilliger Unternehmen zuständig. Zum 1. Januar 2023 hat sie die Geschäftsführung des Wirtschaftsförderungszentrums (WZL) und des Technologiezentrums LÜNTEC übernommen. Wir sprachen mit der 55-jährigen Diplom-Betriebswirtin über das Kräfteverhältnis auf dem Ausbildungsmarkt, Lüner Lieblingsorte und hüpfende Flöhe.

Hallo Frau Tiews, können Sie sich kurz vorstellen? Und wer ist eigentlich der flauschige Begleiter an Ihrer Seite?
Ich bin ein Kind des Ruhrgebiets: geboren und aufgewachsen in Dortmund, wo ich mit Mann und Hund lebe. Zwar hat mich mein internationales Business- und Marketingstudium bis nach Amsterdam und Südengland geführt. Die letzten 20 Jahre war ich jedoch als Wirtschaftsförderin in Dortmund tätig. Und auch Lünen ist für mich ein Stück Heimat, da ich hier in Brambauer Familie habe und beruflich viel herumkomme. Der ›flauschige Begleiter‹ ist meine Labradorhündin Camie, die auf dem Feld auch schon mal zu Kamikaze wird.

Sie sind jetzt ein Jahr im Amt. Wie haben Sie Ihre ersten Monate ›im Schatten des Ufos‹ erlebt?
Natürlich musste ich mich erst einmal einarbeiten und die neuen Strukturen, Abläufe und politischen Gremien kennenlernen. Einige Gesichter waren mir bereits vertraut, da Dortmund zusammen mit Hamm und den Kommunen des Kreises Unna einen IHK-Bezirk bildet. Vieles war aber auch völlig anders. Und das Wichtigste: Ich musste die Lüner Unternehmen besuchen, um zu erfahren, was sie sich wünschen, um erfolgreich arbeiten und Arbeitsplätze schaffen zu können. Das hat mir riesigen Spaß gemacht, weil ich auf diese Weise in ganz unterschiedliche Branchen hineinschnuppern konnte: vom kleinen Handwerksbetrieb über Technologiefirmen bis hin zum produzierenden Gewerbe, das in Lünen 30 Prozent ausmacht, was verglichen mit dem Rest von NRW ein herausragender Anteil ist.

Welche Themen liegen den Lüner Unternehmen besonders am Herzen?
Es gibt ein Thema, das alle umtreibt: die Schwierigkeit, Personal zu finden. Auch die angespannte Verkehrssituation durch die Baustelle auf der B54 wird oft angesprochen. Mein Ziel ist es, gemeinsam zu schauen, was getan werden kann, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Wie können wir beispielsweise arbeitnehmerfreundliche Rahmenbedingungen schaffen, um für junge Leute auf der Schwelle zum Berufsleben interessant zu sein? Vielleicht lassen sich sogar zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Wenn sich mehr junge Lünerinnen und Lüner für eine Ausbildung in ihrer Heimatstadt entscheiden, könnte dies gleichzeitig helfen, den Verkehr zu reduzieren, weil sie ihre Betriebe zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Öffentlichen erreichen und nicht pendeln müssen.

Viele junge Menschen zieht es dennoch in die großen Städte. Denn auch dort reißen sich die Unternehmen um Nachwuchskräfte. Wie würden Sie jemanden, dessen Blick in die Ferne schweift, davon überzeugen, in Lünen zu bleiben?
Mit der Ausbildung beginnt eine aufregende neue Lebensphase. Ich glaube, dass es eine große Entlastung sein kann, dabei erst einmal in seinem vertrauten Umfeld zu verbleiben und manche Routinen beizubehalten. Darüber hinaus möchten wir natürlich

© Foto: WZL
Sylvia Tiews

auch externe Fachkräfte dazugewinnen. Ihnen möchte ich sagen: Lünen ist eine grüne Stadt am Wasser! Das Radnetz ist super ausgebaut. Es gibt tolle Spazierwege und Ausflugsziele. Meine Lieblingsorte sind der Seepark und der Preußenhafen.

Was tun Sie konkret, um lokale Unternehmen mit den Fachkräften von morgen zusammenzubringen?
Im November haben wir gemeinsam mit der Arbeitsagentur eine Ausbildungsmesse unter dem Titel ›Werde Klimaretter*in‹ hier bei uns im LÜNTEC veranstaltet. Dahinter stand die Idee, den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen, die sich bei ›Fridays for Future‹ engagieren, eine Ausbildung schmackhaft zu machen, mit der sie einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Das hat super funktioniert. Acht Unternehmen erhielten Gelegenheit, sich und ihre Ausbildungsberufe mit Kurzpräsentationen auf der Bühne vorzustellen. Darunter waren Betriebe, deren Kerngeschäft Recycling oder Dachbegrünung ist, aber auch solche, die nachhaltige Technologien nutzen, um sich moderner und zukunftsweisender aufzustellen.

Wie können Unternehmen auf sich aufmerksam machen, die bei der Messe nicht vertreten waren?
Parallel zum Event haben wir die digitale Plattform ›Lünen.Business‹ gelauncht. Hier kann sich jedes Lüner Unternehmen mit seinen Ausbildungsberufen sowie News und Terminen eintragen. Rund 250 Firmen nutzen diesen Service bereits.

Wie schätzen Sie das derzeitige Kräfteverhältnis auf dem Ausbildungsmarkt ein? Besteht die Gefahr, dass ausbildungswillige Betriebe in Lünen zunehmend ohne Bewerber*innen dastehen?
Die Situation, dass viele Kandidaten um eine begehrte Stelle konkurrieren, haben wir lange nicht mehr. Im Zeitraum Oktober 2022 bis September 2023 standen laut Erhebungen der Agentur für Arbeit im Kreis Unna für jeden Bewerber statistisch 1,02 Stellen zur Verfügung. Wenn sich das Verhältnis weiter verschiebt, könnten manche Ausbildungsplätze durchaus unbesetzt bleiben. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir es durch neue Konzepte schaffen werden, die Unternehmen bei der Personalbeschaffung zu unterstützen.

© Foto: WZL

Ausstellerjubel bei der Ausbildungsmesse ›Werde Klimaretter*in‹

Wie sehen Ihre Pläne für 2024 aus?
Demografie, Netzwerkausbau und Gewerbeflächenentwicklung werden dieses Jahr zentrale Themen des WZL sein. Wir haben viele Ideen gesammelt, um tätig zu werden und das verfügbare Jahreseinkommen der Einwohner durch Ausbildung und Arbeit zu steigern. Diese Ideen stelle ich im Ausschuss und in den Gremien vor. Vieles ist nicht ohne personelle Verstärkung umsetzbar. Der Rat entscheidet, ob wir weiter auf kleiner Flamme köcheln oder die nötigen Gelder erhalten, um größere und auch smartere Projekte anzugehen. Ich bleibe jedoch optimistisch. Durch den demografischen Wandel geht Beschäftigung überall zurück. Es wäre schon ein Erfolg, wenn wir den Status Quo in Lünen beibehalten und die Prognosen Lügen strafen.

Sie tragen in Ihrem Job ein hohes Maß an Verantwortung. Wie schalten Sie ab? Haben Sie irgendwelche spannenden Hobbys?
Ich schalte am besten bei langen Spaziergängen mit unserem Hund ab oder draußen im Garten. Und ich spiele Ukulele. Das habe ich mir während der Coronazeit mithilfe von Youtube-Videos selbst beigebracht und die gesamte Familie damit angesteckt. ›Ukulele‹ bedeutet übrigens ›hüpfender Floh‹: Allein die Übersetzung versetzt mich schon in gute Laune.

www.wzl.de · www.luenen.business

DEINE ZUKUNFT WIRD HEISS!

AUSBILDUNG VERFAHRENSTECHNOLOGE METALL
FACHRICHTUNG NE (M/W/D) 2024

Für mehr Infos QR-Code scannen.

Das erwartet Dich:

- Du begleitest den Weg des Kupfers, vom Kupferschrott zum Produkt.
- Bedienen und Warten unserer metallurgischen Produktionsanlagen
- Werkstoffproben nehmen
- Einsatz von Transportmitteln wie z. B. Krane oder Stapler zur Prozessversorgung

Das bringst Du mit:

- Hauptschulabschluss mit guten Noten in Physik und Mathematik
- Technische Verfahren interessieren und faszinieren Dich
- Du lernst gerne und packst gerne mit an
- Dir gelingt es, neue Aufgaben schnell umzusetzen
- Du scheust Dich nicht davor, im Schichtdienst zu arbeiten

STARTE DEINE ZUKUNFT BEI UNS FÜR EINE NACHHALTIGERE WELT.

Du weißt nicht, wie Du verfahren sollst? Werde Verfahrenstechnologe! Bei Europas größtem Kupferproduzenten erwarten Dich glänzende Aussichten: Faire Entlohnung, Teamevents, eine angenehme Arbeitsatmosphäre und viele andere Angebote für eine erfolgreiche Zukunft.

Bewirb Dich online unter **ausbildung.aurubis.com**

Aurubis
Metals for Progress

Tipps für Eltern

Wie unterstütze ich Emilia & Noah bei der Berufswahl?

Am Ende der Schulzeit werden die Weichen für junge Menschen neu gestellt. Jetzt entscheidet sich, was die berufliche Zukunft bringt. In dieser wichtigen Phase sind die Eltern oft die ersten Ansprechpartner und engsten Ratgeber von Emilia, Noah und Co. Welche Berufe bieten Zukunftssicherheit? Wie kann ich als Elternteil dazu beitragen, dass mein Kind seinen eigenen Weg findet?

© Foto: Gerd Altmann auf Pixabay

Bleiben Sie im Gespräch!
Expert*innen raten, das Thema früh – am besten schon zwei Jahre vor dem Ausbildungs- oder Studienbeginn – in der Familie zu besprechen. Für manchen Teenager scheint der Schritt ins Berufsleben jetzt vielleicht noch sehr weit weg. Doch die Zukunft klopft schneller an die Tür, als man denkt. Bis dahin sollten richtungsweisende Entscheidungen gut durchdacht sein. Als Eltern sind Sie bestens qualifiziert, diesen Weg zu begleiten und den Heranwachsenden mit Ihren Erfahrungen zur Seite zu stehen. Schließlich kennen Sie Ihr Kind mit seinen Begabungen am besten. Vergessen Sie jedoch nicht, die Jugendlichen auch nach ihren eigenen Vorstellungen zu fragen, diese respektvoll zu behandeln und zu akzeptieren, dass sich Wünsche mit der Zeit ändern können. Denn der Karriereweg sollte natürlich in erster Linie zu den Interessen der jungen Menschen passen. Bleiben Sie im Gespräch!

Warum Ausbildungsmessen empfehlenswert sind
Lehrergespräche an den Schulen können helfen, die Möglichkeiten unter Berücksichtigung persönlicher Stärken und Schwächen auszuloten. Sinnvoll ist auch ein gemeinsamer Besuch der Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Hier besteht nach Terminvereinbarung die Möglichkeit, an einem Berufswahltest bzw. einem studienfeldbezogenen Beratungstest des Berufspsychologischen Services (BPS) teilzunehmen. Ein weiterer Vorteil: Die Berufsberater*innen kennen auch die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt. Sie wissen, in welchen Sparten der Fachkräftemangel am größten ist, und können spannende Alternativen vorschlagen, falls der anvisierte Karriereplan nicht aufgeht. Um sich darüber hinaus einen eigenen Eindruck zu verschaffen, empfehlen sich Ausflüge zu den Ausbildungsmessen der Region. Hier ergibt sich oft schon ein erster lockerer Kontakt zu den Betrieben – und damit vielleicht die Gelegenheit zu einem Praktikum.

Veranstaltungstipp
›Pflegefachmann/-frau – Ein Beruf mit Herz‹
15.02. · 16–18 Uhr · im BiZ der Agentur für Arbeit Hamm

© Foto: Victoria auf Pixabay

Muss es denn zwingend ein Studium sein, wenn das Kind von klein auf ein begeisterter Handwerker ist?

Kath. St. Paulus Gesellschaft

Pflege ist mehr.
Perspektive Gesundheitswesen.

Ausbildungsangebot:
- Pflegefachfrau /-mann (m/w/d)
  (auch als Duales Studium möglich)
- Medizinische/r Fachangestellte/r (m/w/d)
- Operationstechnische/r Assistent:in (m/w/d)
- Anästhesietechnische/r Assistent:in (m/w/d)
- Kaufleute im Gesundheitswesen (m/w/d)

Interesse?
Weitere Infos zu den Ausbildungsberufen auf der jeweiligen Website:

St. Marien Hospital Lünen
St. Christophorus Krankenhaus
St. Christophorus Pflege GmbH

Noch Fragen?
Das Team der Pflegedirektion in Lünen und Werne hilft gerne weiter.
Telefon Lünen: +49 2306 77 2101
Telefon Werne: +49 2389 787 1181

Bewerbung?
Einfach QR-Code scannen und Bewerbungsunterlagen direkt per „Initiativbewerbung“ einreichen.

St. Marien Hospital Lünen · Altstadtstr. 23 · 44534 Lünen
St. Christophorus Krankenhaus · Am See 1 · 59368 Werne
St. Christophorus Pflege GmbH · Am See 1 · 59368 Werne

Berufswahl ohne Gender-Klischees

Sollte heutzutage eigentlich selbstverständlich sein, ist es aber nicht: Ermutigen Sie Ihre Kinder zum Blick über den geschlechterspezifischen Tellerrand! Leider orientieren sich immer noch viel zu viele Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl an Gender-Klischees. Mädchen wählen statistisch gesehen häufiger klassische Frauenberufe, etwa im erzieherischen oder sozialen Bereich, während Jungen nach wie vor vermehrt in Werkstätten oder Laboren anzutreffen sind. Dagegen werden ›untypische‹ Berufe von jungen Menschen oft gar nicht in Betracht gezogen, obwohl sie sich möglicherweise sehr gut eignen würden. Es kann daher durchaus von Vorteil sein, das Thema am Küchentisch aufzugreifen und die Jugendlichen zu ermutigen, stärker auf ihre Talente und Fähigkeiten zu vertrauen. Hilfreich ist auch die Teilnahme an den jährlichen Girls'Days oder Boys'Days, bei denen Unternehmen, Behörden, Hochschulen und andere Institutionen ihre Pforten für junge Mädchen und Jungen ab der fünften Klasse öffnen, um ihnen ungewöhnliche Berufe und Studienfächer vorzustellen.

Cordula Cebulla, Pressesprecherin bei der Agentur für Arbeit:
»Eltern sind nach wie vor die wichtigsten Berater bei der Berufswahl – denn sie kennen ihr Kind am besten und sind oft beispielgebend. Im Idealfall sprechen sie schon zwei Jahre vorher mit dem Nachwuchs über Talente und Begabungen und regen dazu an, über mögliche Berufe und Studiengänge nachzudenken, die zu den Stärken passen. Eltern können sich selbst auch speziell informieren, auf Elternabenden der Berufsberatung und beim Besuch von Ausbildungsmessen.«

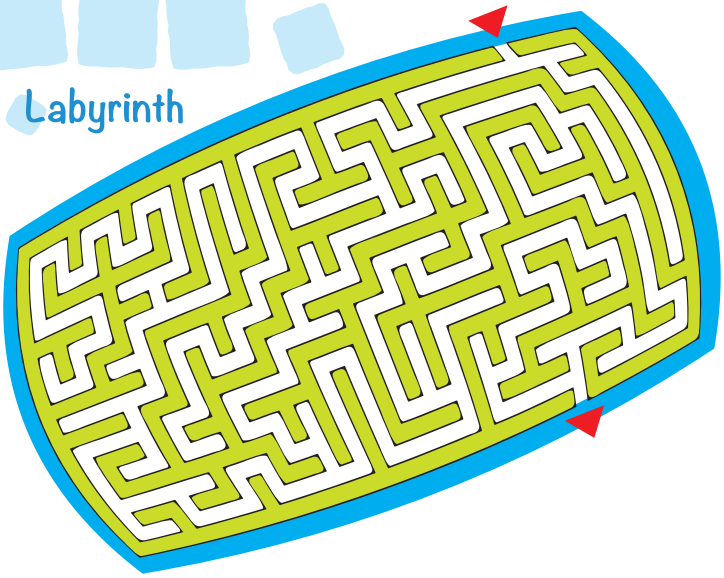
Viele weitere Tipps rund um die Berufswahl finden Eltern und Erziehungsberechtigte online auf den Informationsportalen der Bundesagentur für Arbeit:
www.planet-beruf.de · www.abi.de · www.arbeitsagentur.de

Tipp: Glücklich im Job

Nicht nur jungen Menschen ist es wichtig, dass ihr zukünftiger Beruf zu ihnen, ihren Fähigkeiten und Ambitionen passt. Auch bereits Berufstätige wissen dies enorm zu schätzen, schließlich ist der Arbeitsalltag ein entscheidendes Stück Leben. Hier bietet der vhs-Impulsworkshop ›Glücklich im Job‹ eine große Hilfe. Denn Glück im Job kann genauso zum ›Glücklich sein‹ beitragen wie ein erfüllendes Hobby. Dabei wird dann so ganz nebenbei unser Beruf zur Kraftquelle statt zu einer Zeit, die uns Kraft und Freude kostet. Mit ein paar einfachen Strategien und Einsichten, können unser Glück und die Zufriedenheit auch durch den Beruf ins Leben kommen.

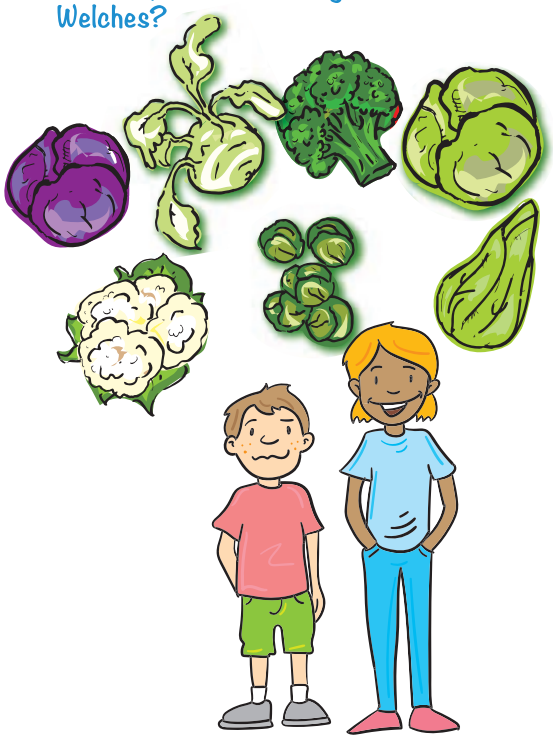
Termin 24.01. · 19–21 Uhr
Online-Seminar mit Zoom
Infos und Anmeldung:
www.vhs-luenen.de

Labyrinth



Verlorene Kohlwette

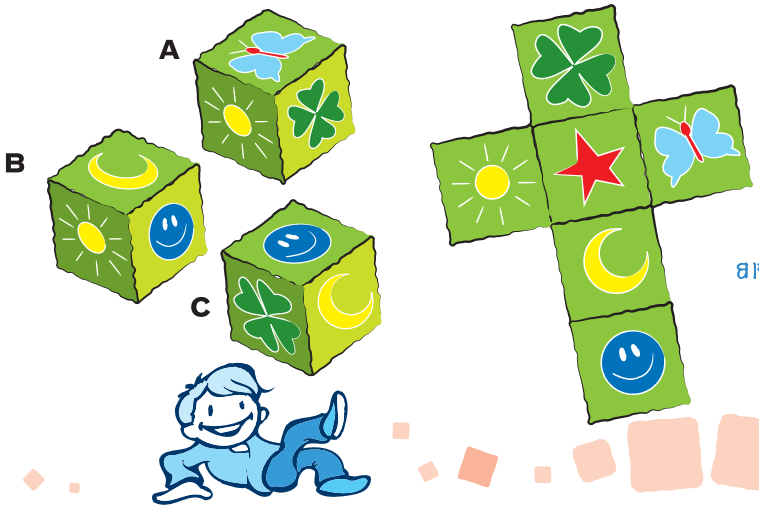
Leon hat mit Ava gewettet, dass ihm sieben Gemüse einfallen, die das Wort »Kohl« im Namen tragen. Leider hat er seine Wette verloren, denn eines klingt nur so ähnlich … Welches?



Lösung:
Es sind SpitzKOHL, WeißKOHL, RotKOHL, RosenKOHL, KOHLrabi, BlumenKOHL … aber leider heißt es Brokkoli und nicht BroKOHL!

Würfelkram

Welcher Würfel links passt zu der aufgeklappten Form rechts?



Lösung: Würfel B

Tipp für Kids

Der kleine Tiger und der kleine Bär …

… machen sich auf eine unglaubliche Reise um die Welt, um das Glück zu finden – natürlich mit der Tigerente im Gepäck. Sie begegnen vielen Tieren wie dem Reiseesel Mallorca, dem Affen Bong, einer ziemlich verrückten Kuhherde und so manch anderer Kreatur, die sie nach dem Weg fragen. Sie stürzen von einer Brücke und stranden im Sturm auf einer einsamen Insel. Und ganz nebenbei entdecken die beiden, worauf es im Leben wirklich ankommt!

Mit ›Oh, wie schön ist Panama‹ schuf Janosch vor mehr als 40 Jahren einen Kinderbuchklassiker. Zum großen Erfolg avancierte 2006 auch der gleichnamige Kinofilm. Der wiederum liefert nun die Basis für ein brandneues Musical, das die ebenso amüsante wie philosophische Geschichte über Freundschaft, Fernweh und Freiheit nun als interaktives Singspiel auf die Bühne bringt.

© Foto: COCOMICO

Termin 07. Februar · 16 Uhr
Heinz-Hilpert-Theater
Kinder-Musical ab 4 Jahren

Ran an die Rinne

Tipps für die Regenrinnenreinigung

Die Bäume sind nackt, längst ist das Laub von den Wegen gefegt – kahle Zeiten. Doch Moment einmal: Viele der Blättchen sind gar nicht auf Rasen oder Bürgersteig gelandet, sondern machen es sich in der Regenrinne gemeinsam mit Moos, abgebrochenen Ästen und Überresten von Feuerwerkskörpern gemütlich. Die Folge: Beim nächsten Niederschlag fließt das Wasser nicht richtig ab, die Rinne läuft über, was zu Sturzfluten, überschwemmten Gehsteigen und teuren Schäden an der Fassade führen kann. Als Hausbesitzer*innen sollten wir unsere Dachrinnen daher zweimal jährlich gründlich reinigen. Am besten geschieht dies im späten Herbst, wenn die Blätter von den Bäumen gefallen sind, und dann noch einmal im Frühling.

© Foto: J_Blueberry / Pixabay

In Regenrinnen sammeln sich allerlei Dinge an.

Wichtig: stabile Leiter!
Die gute Nachricht: Mit dem richtigen ›Besteck‹ und einem ausreichenden Zeitfenster können wir die Prozedur bei niedrigen Gebäuden relativ einfach selbst durchführen. Dazu benötigen wir lediglich eine Teleskopleiter, eine kleine Schaufel, einen Handbesen und einen Eimer sowie rutschfestes Schuhwerk und Bauhandschuhe. Wichtig: Die Leiter sollte stabil beschaffen sein, rutschfeste Sprossen haben, einen guten Stand aufweisen und die Dachkante um mindestens einen Meter überragen.

Nicht mit Gewalt!
Um Verstopfungen des Fallrohrs vorzubeugen, decken wir den Abfluss während der Aktion am besten mit einem Sieb oder Verschluss ab. Vom Fallrohr aus arbeiten wir uns nun in die entgegengesetzte Richtung vor. Zunächst wird der grobe Schmutz mit den behandschuhten Händen vorsichtig gelockert und mithilfe der kleinen Schaufel in den bereitstehenden Eimer befördert. Dabei lautet die Faustregel: Nicht mit Gewalt! Schließlich wollen wir die Installation nicht aus Versehen demolieren. Der verbliebene feinere Dreck wird mit dem Besen ausgekehrt. Zum Abschluss empfiehlt es sich, die Regenrinne gut durchzuspülen oder sie mit einem nassen Lappen auszuwischen, um auch die letzten Rückstände zu beseitigen.

Achtung, Vogelnest!
Wer aus Gründen mangelnder Schwindelfreiheit größere Höhen scheut, findet passendes Equipment im Fachhandel von Teleskopstangen über Kombi-Sets mit Hochdruckpistole bis hin zu Reinigungsrobotern und Rohrreinigungsspiralen zum Säubern eventuell verstopfter Fallrohre. Achtung: Regenrinnen sind nicht nur Schmutzfänger, sondern auch ein beliebter Nistplatz für Vögel und andere kleine Tiere. Daher sollten Sie vor Beginn der Reinigungsarbeiten zunächst doch einmal die Leiter erklimmen und einen schnellen Blick riskieren.

Es lohnt sich!
Bei hohen, mehrgeschossigen Häusern oder schwer zu erreichenden Dachtraufen ist es dringend angeraten, ein professionelles Reinigungsteam zu beauftragen, das mithilfe eigener Hubfahrzeuge die Arbeiten in luftiger Höhe sicher meistert und gegebenenfalls sogar ausgebildete Industriekletterer einsetzt. Unser Fazit: Regelmäßige Reinigungen und Checks sind nicht zu unterschätzen. Denn Tatsache ist, dass Haubesitzer*innen für den einwandfreien Zustand und die Funktion von Dachrinne und Fallrohr allein zuständig sind. Erleiden Ihre Mieter beispielsweise einen Wasserschaden durch Regenwasser wegen eines verstopften Fallrohres, muss die Begleichung der Schäden von Ihnen geleistet werden. Von daher: Ran an die Rinne – es lohnt sich!

Ihr MalerMEISTER
Heinrich Fittinghoff
für kompetente Beratung und Ausführung von:
Maler-, Tapezier-, Lackier-, Putzarbeiten, Fassadensanierung, -gestaltung, Bodensanierung, -beschichtung Vollwärmeschutzarbeiten, Bodenlegerarbeiten, u.v.m.
Innungsfachbetrieb der Maler- & Lackiererinnung Dortmund & Lünen
44536 Lünen-Brambauer · Gustav-Sybrecht-Straße 31
Tel. 02 31 / 87 34 19 · Mobil 01 71 / 2 83 13 43
E-Mail: h.fittinghoff@t-online.de · www.maler-heinrich-fittinghoff.de

Qualität seit über 75 Jahren
Wienholt & Horstmann
Innovative Elektrotechnik
Moltkestraße 12–14, 44536 Lünen
(02306) 204 22-0
(02306) 204 22-81
info@w-u-h.de
www.w-u-h.de

Steuerliche Neuregelungen für Photovoltaikanlagen

Beitrag von Dipl.-Finanzwirt (FH) Nils Orlowski, Kanzlei Skok & von Bohlen – Steuerberater & Rechtsanwälte mit Standorten in Lünen und Selm

Im Zeitraum März 2022 bis März 2023 wurden in Deutschland rund 400.000 Photovoltaikanlagen installiert. Wer Solarstrom erzeugt, muss sich auch mit steuerlichen Fragen beschäftigen. Seit 2023 gelten für viele private Anlagen neue Regeln:

Umsatzsteuerliche Betrachtungsweise:
Mit dem Jahressteuergesetz 2022 hat der Gesetzgeber eine erhebliche Neuerung im Bereich der Umsatzsteuer für Photovoltaikanlagen eingeführt. Zuerst einmal ermäßigt sich die Steuer auf 0 Prozent für die Lieferungen von Solarmodulen an den Betreiber einer Photovoltaikanlage. Mit einbegriffen sind alle wesentlichen Komponenten der Anlagen und auch der Speicher. Somit fällt auf den Kauf und die Installation keine Umsatzsteuer an. Sofern der PV-Handel diesen Vorteil an den Endkunden weitergibt, reduziert sich also der Kaufpreis dementsprechend. Dies gilt für alle Anlagen mit einer installierten Bruttoleistung laut Marktstammdatenregister von nicht mehr als 30 kW (peak). Die Anwendung des Nullsteuersatzes setzt eine Installation der Solarmodule / Speicher / wesentlichen Komponenten auf oder in der Nähe von Privatwohnungen oder anderen Wohnungen (Gebäude auf Freizeitgrundstücken und Gartenlauben in Kleingartensiedlungen) voraus.

Der Verkauf des erzeugten Stroms an den örtlichen Energieversorger durch Einspeisung ist von dieser Neuregelung nicht betroffen. Hier gilt weiterhin, dass dem Betreiber ein Wahlrecht zusteht. Entweder gilt er als umsatzsteuerlicher Unternehmer und wendet die allgemeinen Besteuerungsgrundsätze an, oder er macht von der sog. Kleinunternehmerregelung Gebrauch. Als Regelunternehmer muss die Umsatzsteuer aus der Einspeisevergütung an das Finanzamt abgeführt werden. Wird allerdings die Anwendung der Kleinunternehmerregelung bei Anschaffung beantragt, muss der Betreiber keine Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen. Die Umsatzbesteuerung des entnommenen und selbstverbrauchten Stroms entfällt durch die Lieferung der Anlage zum Nullsteuersatz ebenfalls, sodass keine unentgeltliche Wertabgabe mehr zu besteuern ist.

Ertragsteuerliche Betrachtungsweise:
Die Einspeisevergütung und auch der entnommene und privat genutzte Strom unterliegen ab dem Steuerjahr 2022 nicht mehr der Einkommensteuer. Voraussetzung ist, wie schon bei der umsatzsteuerlichen Betrachtung, dass die installierte Bruttoleistung der auf Einfamilienhäusern errichteten Anlage nicht mehr als 30 kW (peak) betragen darf. Bei Mehrfamilienhäusern oder Gewerbegebäuden gilt eine Grenze von 15 kWp je Wohn- oder Gewerbeeinheit, maximal aber 100 kWp pro Steuerpflichtigen.

Dipl.-Finanzwirt (FH)
Nils Orlowski

© Foto: Skok & von Bohlen

Durch die gesetzliche Verankerung der Steuerfreiheit von Einnahmen und Entnahmen können umgekehrt auch weder Kosten für Wartung und Instandhaltung noch Abschreibung steuerlich abgesetzt werden. Folglich besteht aber auch keine Pflicht der Vorlage oder Einreichung einer Gewinnermittlung, und auch die Deklaration möglicher Gewinne im Rahmen der persönlichen Einkommensteuererklärung entfällt. Werden die vorgenannten Grenzen nicht eingehalten, liegen Einkünfte aus Gewerbebetrieb vor. Die Einnahmen aus Einspeisevergütungen und Entnahmen von Strom für den privaten Bedarf sind steuerpflichtig und müssen in Gewinnermittlung und Steuererklärung angegeben werden.

Besonderheit:
Befindet sich eine Photovoltaikanlage im Betriebsvermögen eines Betriebes, dessen Zweck nicht ausschließlich der Betrieb von begünstigten Photovoltaikanlagen ist, gilt die Steuerfreiheit nur insoweit, als der Strom eingespeist, entnommen oder an Dritte veräußert wird. Der Abzug von Kosten und Abschreibung im Zusammenhang mit dem Betrieb der Photovoltaikanlage ist dann insoweit möglich, als dieser auf den eigenbetrieblich genutzten Strom entfällt.

Tipp: Die meisten Installationsrechnungen enthalten gesondert aufgeführten Arbeitslohn. Hier sollte geprüft werden, ob dieser als Handwerkerleistung nach § 35a EStG berücksichtigt werden kann und so doch ein Steuervorteil aus der Installation einer Photovoltaikanlage möglich ist. Voraussetzung ist, dass die Anlage auf dem selbstgenutzten Objekt installiert wird.

Bei Fragen zu dieser Thematik steht Ihnen das Team der Kanzlei Skok und von Bohlen gerne zur Verfügung.

Skok & von Bohlen
Steuerberater & Rechtsanwälte
Lange Str. 81b · 44532 Lünen
Tel. 0 23 06 / 75 13 00
www.steuerberater-luenen.de

Dresscode am Steuer

Von Rauschebart bis zur Zipfelmütze – was ist erlaubt?

Gut, der Nikolaus ist mit seinem Rentierschlitten ja nicht mehr unterwegs. Aber wie schaut es aus im Karneval? Wer begegnet uns mit Hut oder Perücke demnächst auf der Autobahn? Was die Frage aufwirft: Ist ›maskiertes‹ Autofahren eigentlich gestattet? Wir haben uns informiert und gelangten zu der (nicht ganz zufriedenstellenden, aber irgendwie doch erwartbaren) Antwort: Es kommt darauf an!

© Foto: meineresterampe auf Pixabay

Vermummungsverbot

Grundsätzlich gibt es am Steuer natürlich keinen Dresscode. Dennoch ist nicht alles erlaubt, was Spaß macht. Zum einen gilt auf deutschen Straßen das sogenannte Vermummungsverbot. Zum anderen dürfen unsere Beweglichkeit und Wahrnehmung nicht durch eine ›Verkleidung‹ eingeschränkt sein. Und hier fängt es an, kompliziert zu werden. Denn die Grenzen sind – wie so oft – fließend. Vieles liegt wohl im Ermessen der Ordnungshüter.

No-Go: Michael-Myers-Latexmaske

Ob Faschingskostümierung oder Gruselbemalung zu Halloween: Gemäß § 23 Absatz 4 StVO muss die Identität des Fahrers beziehungsweise der Fahrerin zweifelsfrei festgestellt werden können. Soll heißen: Eine rote Clownsnase allein dürfte vermutlich noch keine großen Probleme bereiten. Wer sein wahres Gesicht jedoch hinter einem künstlichen Bart plus Perücke und Sonnenbrille verbirgt oder sich gleich eine komplette Michael-Myers-Maske aus Latex überstülpt, begeht theoretisch eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Fazit

Auch wenn es kein Gesetz gegen kreative Bekleidung am Steuer gibt, bewegen wir uns damit in einer rechtlichen Grauzone. Faschings-Freaks sollten sich hier nicht zu sehr darauf verlassen, dass die Ordnungshüter aus Sympathie ein Auge zudrücken, sondern lieber auf Nummer sicher gehen. Sobald Sie gut am Ziel angekommen sind, stehen dem Rauschebart und der Clownsnase nichts mehr im Wege!

Im Zeichen der Verführung

ara Shoes präsentiert Schuhtrends 2024

Das neue Jahr bringt wie immer auch neue Trends. Was ist 2024 angesagt? Wir haben uns umgeschaut und stießen bei ara Shoes auf ein Festival der Farben. Frühjahr und Sommer stehen hier ganz im Zeichen der Verführung. Femininität drückt sich in zarten Formen, starken Tönen und weichen Materialien aus.

Farbvielfalt
Neben der zurückeroberten Weiblichkeit wird der kommende Sommer auch eine sportliche Saison. Die neuen Blau-, Grün- und Pink-Töne bieten die ideale Basis für edle Modelle oder sportive Varianten. Im Kontrast dazu gibt es gedämpfte Naturnuancen, die an warme Böden, Strand und Natur erinnern, wie zum Beispiel Thyme, Sand und Shell. Ausgewählte Pastelle wie Peach, Vanille, Cream und Aqua komplettieren die Farbvielfalt. Platingold und Silber sind dazu eine edle Ergänzung. Zeitloses Cognac kommt ebenfalls zum Einsatz – ob als Allover oder als Akzent – und veredelt dabei jeden Look.

Für luftig-leichte Auftritte
Die Sommer werden heißer und länger. Für einen gelungenen Auftritt zur warmen Jahreszeit präsentiert ara Shoes zahlreiche Varianten an Sandalen, Sandaletten und Pantoletten, die Mode und Komfort luftig leicht miteinander verbinden. Dazu gehören sportliche Modelle aus hochwertigen Materialien mit herausnehmbarem und sogar waschbarem Fußbett. Abgerundet wird der Look mit coolen Acrylschnallen, die farblich an das Obermaterial angepasst sind. Viele Sandaletten sind mit Blockabsätzen ausgestattet, teilweise mit Fesselriemchen, die Bein und Fuß charmant in Szene setzen und ein schönes Fuß-Dekolleté zaubern. Kleine Verzierungen wie romantisch anmutende Schleifen machen den Look besonders feminin. Wer es sportiver mag, wählt die Alternative mit weißen Sohlen.

Kitten Heels ziehen die Blicke auf sich
Slipper und Mokassins sind inzwischen fester Bestandteil der Sommergarderobe. Und auch dieses Jahr werden die Schuhtypen von sich reden machen. Ob clean, mit einer Schmuckschnalle in Silber oder Gold oder verziert mit einer goldenen Trense sorgen die Loafer für den lässigen Look. Besonders edel und weich wirkt der geflochtene Mokassin in sommerlichem Rot oder klassischem Dunkelblau. Kitten Heels sind kleine Pumps und neu bei ara. Diese Modelle ziehen die Blicke auf sich. Handschuhweiches Velourleder schmiegt sich regelrecht an den Fuß an. Perfekt und maximal schick zum Hosenanzug oder cool zu Jeans und Shirt.

Mehr Komfort, mehr Deko
Sneaker finden sich ebenfalls in der neuen Kollektion. Hier sorgen Platingold oder Silber mit Akzenten in Gras, Pink und Cool Blue für echte Hingucker. Weiße Glattledervarianten überraschen mit farblichen Deko-Elementen und einem spannenden Materialmix. Auch Ballerinas gehören wieder zu den Lieblingsstücken im kommenden Sommer. Hier darf es gerne etwas mehr sein: mehr Komfort auf der einen und mehr Dekoration auf der anderen Seite, mit viel Liebe zum Detail. Pastelltöne wie Peach, Vanille, Cream und Aqua akzentuieren weiße Sneaker. Das kann der Schnürsenkel in Aqua oder das Blatt und die Lasche in Cream sein. Sieht stylisch und vor allem sommerlich frisch aus. Die Sandalen wirken durch die minimale Farbigkeit noch leichter und laden ein zum Spaziergang am Strand.

© Fotos: ara Shoes

ara Shoes Factory Outlet
In den Hummelknäppen 10 · 44534 Lünen
Tel. 0 23 06 / 9 78 92 52
Weitere Infos: www.ara-shoes.de

Lasst die Puppen tanzen bis alle neun gefallen sind

Kegeln von der Weltspitze zum Kneipenspiel – Lünen räumt weiter erfolgreich ab

Neben Laufen und Ringen zählt das Kegeln zu den ältesten Sportarten der Menschheit. Erste Versuche soll es schon vor 5.500 Jahren im alten Ägypten gegeben haben. Bis ins 18. Jahrhundert wurde im Freien geworfen, erst dann ging es in die Halle. Ab 1922 gab es Deutsche Meisterschaften. Ja, Kegeln war eine echte Leidenschaft zahlreicher (!) Menschen. Auch die deutschen Dichter-Fürsten Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller galten als wahre Kegelfans.

© Foto: SV Preußen Lünen

Tobi – 8 Jahre alt – wurde 2019 Vereinsmeister der C-Jugend.

Lünen erfasste der Wurfsport mit der Kugel und den neun Kegeln Ende der 50er-Jahre. 1965 folgte die Gründung der Sportkeglergemeinschaft Lünen im einzigen Kegelzentrum mit damals zwei Bahnen, der Anlage Schwenke am Lindenplatz. 1971 spaltete sich Brambauer ab, feierte in Lünen 1973 mit Angelika Göbel-Gerhardus seine erste Deutsche Meisterin, die auch noch WM-Erste wurde. Die Lüner versprachen sich von einem Wechsel 1971 auf die vier Bahnen im Treffpunkt Lünen-Süd ein besseres Training. Zwei ihrer Mitglieder – Karl-Heinz Laux, seit 65 Jahren im Verein und 37 Jahre lang Vorsitzender, und Kurt Denkert, auch einst Lüner Bürgermeister – unterstützten damals den Kauf einer Anlage mit sechs Bahnen in Werne. Jetzt fühlen sich die Lüner seit 1992 auf den Spielflächen in der Kamener Stadthalle – vier Bahnen – rundum wohl. Die Erfüllung der Hoffnung auf eine eigene Halle in Lünen blieb bis heute ein unerfüllter Traum. Die beiden Lüner Kegelclubs, Fortuna Lünen für die Damen und Kegelsportclub (KSC) für die Herren, wurden 2012 aufgelöst. Alle Mannschaften spielen seitdem unter dem Vereinsnamen Preußen Lünen.

Was gehört zum Kegeln? Der 84-jährige Funktionär Karl-Heinz Laux – inzwischen Ehrenmitglied des Vereins – findet eine schnelle Antwort: »Spaß und Lust am Sport, auf den Scherenbahnen benötigt man Gefühl. Wichtig ist eine sehr gute Kondition. 200 Würfe in einer Zeit von circa einer Stunde zu absolvieren, da darf man bei den letzten zehn Versuchen nicht schlappmachen! Finanziell sind wir, auch dank der städtischen Zuschüsse, sicher aufgestellt. Wir haben um die 70 Mitglieder, darunter über zehn Prozent Jugendliche. Wir haben Welt-, Europa- und Deutsche Meister in unseren Reihen – Vorbilder, Zugpferde, die den Nachwuchs erfolgreich zum Mitmachen animieren!«, freut er sich.

© Foto: SV Preußen Lünen

Die erste Mannschaft, heute noch aktuell, freute sich 2019 über einen Heimsieg. Cathy Bertermann, im Vordergrund, fing mit zehn Jahren mit dem Kegeln an, holte in der B-Jugend mehrere Titel, wurde in der A-Jugend Deutsche Meisterin und als Juniorin in Brasilien Weltmeisterin im Tandem, holte dort weitere Platzierungen.

Aber auch der Glanz der Altmeister strahlt noch. Barbara Laux wurde 1983 Deutsche Meisterin, mit dem Nationalteam Weltmeister. Josef Schröder, der mit 80 noch ein Buch über seine Gefangenschaft in Sibirien schrieb und vor vier Jahren mit 93 starb, war der erste Lüner, der bei den Senioren 1987 den deutschen Titel in die Lippestadt holte. Eine Kegel-Ikone war und ist Petra Renner. Um die 100 Mal – von der Westdeutschen bis zur Weltmeisterschaft – stand sie auf dem Treppchen, vorwiegend auf dem ersten Platz. So fuhr sie bei der WM in Kerkrade 1999 den Sieg in allen drei Damen-Disziplinen ein. Für all ihre Erfolge wurde

© Foto: SV Preußen Lünen

Die komplette erste Damen-Mannschaft bei einem Heimspiel

© Foto: SV Preußen Lünen

Der Westdeutsche Kegler- und Bowling-Verband (WKV) zeichnete durch Inge Erwies und Josef Schmitz die erste Damen-Mannschaft 1984 aus.

© Foto: SV Preußen Lünen

Der Nachwuchs zwischen 1979 und 1980 mit den Trainern Jürgen und Ralf Trippe: Peter Erfmeier, Ulli Finke, Franko Rydcek, Karola Glöde, Bettina Gönnewicht und Andrea Püschel

die Frau, die auch schon Vorsitzende ihrer Kegler war, feierlich mit dem Silbernen Lorbeerblatt des Bundespräsidenten ausgezeichnet.

Nachwuchs und Neuzugänge rücken nach: Bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Brasilien holten Cathrin ›Cathy‹ Bertermann und Verena Kilp Gold und Silber. Ein Jahr vor den Deutschen Meisterschaften in Trier war Katharina Schmitz, erst 23-jähriger Neuzugang aus Köln, auch bei der Weltmeisterschaft in Langenfeld am Start. Sie sicherte sich in beiden Wettbewerben Titel und vordere Treppenplätze. Mit Beginn der 2000er-Jahre gab es bei den Damen die 1. Bundesliga. Bis dahin waren die Landesligen der Landesverbände die höchste Liga bei den Damen gewesen. Dort waren die ›Preußen‹ – damals noch unter dem Namen Fortuna Lünen – Gründungsmitglied.

© Foto: SV Preußen Lünen

Die Lünerinnen wurden 2000 in Fulda Deutsche Club-Meister. Die schwarze Zigarre nach dem Sieg war Pflicht.

»Während andere Vereine aus Großstädten wie Dortmund oder Hagen nicht mehr starten, sind wir durchweg in dieser Liga geblieben, holten immer wieder den Titel, zählen meist zu den drei besten deutschen Teams«, berichtet ›Preußen‹-Sportwart und Pressesprecher Peter Erfmeier, seit 49 Jahren aktiver Spieler. Allerdings weiß er, dass die Zukunft für den jahrhundertelang heißgeliebten und hochgeschätzten Sport durchaus eine Herausforderung ist: »Unverkennbar ist im Kegelsport ein Sinkflug zu beobachten. Der Rückgang ist schon mehr als deutlich. Um 70 Prozent weniger Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil als zu Glanzzeiten Mitte der 80er-Jahre. Bei den ›Preußen‹ ist der Rückgang zum Glück nicht so dramatisch. Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten 20 Jahren weitgehend stabil. Der Rückgang betrifft insbesondere die Gesellschaftskegler. Die Gastwirte sind froh, wenn sie die Bahnen überhaupt belegen können. Die Freizeit-Interessen haben sich geändert. Wohin der Weg geht, ist noch nicht klar zu erkennen. Wir werden auf jeden Fall weiter auf unsere gute Jugendarbeit setzen!« In dem Sinne: Alles Gute und gut Holz!

Bernd Janning

PRAXIS FÜR SPRACHTHERAPIE
Dipl. Päd. Christine Moser-Dobis
Sprechen statt Schweigen

Praxis für Sprachtherapie
Körner Hellweg 100
44143 Dortmund

Sprachtherapie Husen/Kurl
Husener Straße 27
44319 Dortmund

Praxis für Sprachtherapie Lünen-Süd
Bebelstraße 133
44532 Lünen
Tel. 0 23 06 / 99 86 456

Wir behandeln alle Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Sprachtherapie im Klinikum Westfalen, DO-Brackel und LÜN-Brambauer
www.sprachtherapienetz.de
facebook: Sprachtherapie Lünen-Süd / Sprachtherapie in Körne

Wir machen Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung

Du hast Deine Ausbildung in der Tasche und möchtest Dir nun Deine finanzielle Unabhängigkeit aufbauen? Perfekt, denn bei der **INNOVATHERM** Gesellschaft zur innovativen Nutzung von Brennstoffen mbH kannst Du sofort in Deine finanzielle Freiheit starten!

Mechatroniker (m/w/d)

Deine finanzielle Freiheit ist gesichert!

- Du startest mit einem attraktiven Gehalt, vermögenswirksamen Leistungen und kannst Dich auf Zulagen dank des Kontischichtsystems freuen.
- Mit einem Weihnachtsgeld in Höhe von 2.500 € und Urlaubsgeld brauchst Du nie wieder für Geschenke oder Deinen Urlaub zu sparen.
- Darüber hinaus hast Du die Möglichkeit, wöchentlich von einem Physiotherapeuten behandelt zu werden.
- Über das Bike Leasing kannst Du Dich fit halten.

Überwachung, Bedienung und Wartung – Deine neuen Anlagen!

Erfahre mehr darüber, welche spannenden Aufgaben Dich als Mechatroniker (m/w/d) erwarten. Scanne den QR-Code oder schaue auf: https://t1p.de/innovatherm

Bewerben? Ganz, wie Du willst.

Du willst unkompliziert Interesse bekunden? Schicke uns die Nachricht „Mechatroniker (m/w/d)“ über WhatsApp: 0173 9612921

Du magst es klassisch? Dann schreib‘ uns eine Mail: karriere.luenen@amg-recruiting.de

innova therm

Let's dance!

Die Tage sind kurz, die gemütlichen Couchphasen umso länger. Insbesondere bei kaltem, regnerischen Wetter genießen wir die entspannte Zeit mit Wolldecke und Kuschelkissen. Dürfen wir – keine Frage! Allerdings sollten wir uns doch ab und zu mal die Frage stellen, ob wir uns und unseren Körper ausreichend aktiv halten, denn feststeht: Mangelnde Bewegung verursacht Konditions- und Muskelabbau. Wir werden immer träger und molliger. Doch Moment: Wir nicht! Wir haben uns nämlich vorgenommen, durch den Winter zu tanzen.

Körperliche und geistige Fitness

Walzer, Hip Hop, Rock 'n' Roll … Das bewusste, aktive Mitwippen und -schwingen von Kopf bis Fuß wirkt sich bei den unterschiedlichsten Rhythmen positiv auf die körperliche und geistige Fitness aus. Dabei nehmen wir, um die Balance halten zu können, oft ganz intuitiv eine günstige Körperhaltung ein. Das entlastet die Bandscheiben und hilft, muskuläre Verspannungen zu verringern. Gleichzeitig werden durch den Kalorienverbrauch überschüssige Fett- und Energiereserven abgebaut.

Garant für gute Laune

Und noch etwas wird durch Tanzen abgebaut: Stress! Allein die harmonischen und/oder dynamischen Klänge haben auf uns eine wunderbare Wirkung. So belegen wissenschaftliche Studien vom University College London, dass Musikhören die Produktion von Antikörpern ankurbelt und so das Immunsystem stärkt. Forscher der Universität Oldenburg ließen Probanden Tango tanzen – eine Gruppe mit, die andere ohne Musik. Das Ergebnis: Bei denjenigen, die sich zu und nach den Tangoklängen bewegten, war die Konzentration des Stresshormons Cortisol im Blut deutlich niedriger. Gerade in Zeiten des Winter-Blues kann das enorm hilfreich sein.

© Foto: ArtTower auf Pixabay

Interessant: Forscher in den USA fanden heraus, dass Jugendliche, die viel tanzen, mit mathematischen Aufgaben besser zurechtkommen.

Fazit: Wir gehen es an! Drehen einfach mal – wieder, mal wieder – die Musik ein wenig lauter, schieben den Hocker zu Seite, und los geht's: Let's dance!

LUST AUF FITTE FÜSSE?
KOMMEN SIE ZU UNS. WIR FINDEN GEMEINSAM DIE BESTE LÖSUNG.
radtke
Orthopädie-Schuhtechnik
Bleiben Sie in Bewegung
Bäckerstraße 10
44532 Lünen
Tel.: 0 23 06 - 66 05
www.radtke-luenen.de

Tipp: Dance Basics

Ab Mitte Februar bietet die vhs Lünen unterschiedliche Tanz-Kurse an: ›Single Dancing‹ für Singles oder prinzipiell Allein-Tanzende, als Alternative zum Tanzkurs oder einfach, weil die Füße sich bewegen wollen. In dem Kurs können wir nach Disco, Swing oder Latin Musik mit kleinen Choreografien und dynamischen Bewegungen als Einzeltänzer*in schwingen und rocken. Alter und Sportlichkeit sind zweitrangig, kleine Folgen und Choreografien werden jeden Abend neu gelernt und in Reihen oder Gruppen getanzt. Auch fortgeschrittene Dancer können sich rhythmisch weiterbilden.

Kurse je fünf Wochen lang im Lükaz

Dance Basics für Anfänger*innen
Dienstags 19 Uhr ab 13.02. · Mittwochs 19 Uhr ab 14.02.

Dance Basics – Mittelstufe
Mittwochs 20 Uhr ab 14.02.

Dance Basics für Fortgeschrittene
Dienstags 20 Uhr ab 13.02.

Weitere Infos und Anmeldung: www.vhs-luenen.de

»Tagespflege ist so viel mehr«

Caritas-Tagesstätten bieten Gemeinschaft, Spaß und Unterstützung

Arzttermine, Anträge, Rechnungen: Viele alltägliche Aufgaben können für ältere, in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen zur echten Herausforderung werden. Zum Glück erhalten sie Hilfe bei der Caritas.

»Wir schauen dann gerne gemeinsam über die Papiere«
»Es kommt regelmäßig vor, dass unsere Tagesgäste Post von zu Hause mitbringen«, erzählen Nina Rother und Carsten Broz´, Pflegedienstleitungen der Senioren-Tagesstätten in Lünen und Selm. »Ob es um die Stromrechnung, den Anbieterwechsel fürs Handy oder einen Termin in der Facharztpraxis geht: Vieles wird heutzutage über das Internet abgewickelt. Damit sind manche Senioren überfordert, einige haben gar keinen Internetzugang. Und nicht immer sind Angehörige greifbar. Wir schauen dann gerne gemeinsam über die Papiere, helfen online oder füllen Anträge zusammen aus.« Auch bei Fragen zu Pflegegrad, Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht stehen die Mitarbeitenden beratend zur Seite. »Das gehört hier zum Service.«

© Foto: Caritas

Roboter zu Besuch

Wie in einer Familie
Täglich von 8 bis 16 Uhr öffnen die Einrichtungen in Lünen, Selm und Selm-Bork ihre Pforten. Neben gemeinsamen Mahlzeiten stehen vielfältige Beschäftigungsangebote sowie Ausflüge und Gottesdienstbesuche auf dem Programm. Speisen und Getränke sowie der optionale Fahrdienst sind im Tagespreis inbegriffen. Die Atmosphäre ist familiär unter dem Dach der Caritas. Und so erhalten die Gäste bei Bedarf auch in ihren ganz persönlichen Belangen Unterstützung – wie in einer Familie eben. »Wir sitzen mitten in der Innenstadt«, sagt Nina Rother. »Natürlich bringe ich jemanden auch schon mal zum Optiker oder zum Hörgeräteakustiker und hole ihn später wieder ab. Das ist für mich überhaupt kein Problem.«

Neu: Zahnarztservice
2024 startet eine neue Kooperation zwischen den drei Tagesstätten der Caritas und einer lokalen Zahnarztpraxis: Einmal pro Quartal kommt dann eine Zahnärztin ins Haus, um die jährliche Kontrolle oder kleinere Behandlungen durchzuführen. »Eine Zahnreinigung oder das Abschleifen der Prothese kann ambulant hier vor Ort stattfinden«, so Carsten Broz´. Für die Seniorinnen und Senioren bedeutet der zusätzliche Service eine große Erleichterung. »Nicht alle Praxen verfügen über Aufzüge oder Rampen«, weiß Nina Rother. »Außerdem muss man als körperlich eingeschränkter Mensch ja erst einmal hinkommen. Viele schaffen das gar nicht mehr ohne Begleitung.«

Freizeitspaß mit Pflegeroboter und Miniponys
Unabhängig von den Dingen, die nun einmal erledigt werden müssen, genießen die Gäste der Tagesstätten aber natürlich auch jede Menge Spaß und Abwechslung. Spiele, Basteln und Gymnastik machen Laune und bringen Körper und Geist in Schwung. In der geräumigen Wohnküche wird täglich frisch gekocht, und auch der anregende Duft nach Kaffee und gebackenen Plätzchen ist hier ein regelmäßiger Begleiter. Darüber hinaus warten die Mitarbeitenden immer wieder mit besonderen Überraschungen auf: Dann steht plötzlich ein Pflegeroboter samt Roboterhund vor der Tür, Miniponys klappern durch die Flure der Einrichtung oder es heißt Eiersuchen in der mobilen Hühnerfarm.

© Foto: Caritas

Ein Pferd auf´m Flur

»Bei Ihnen hatte ich meine schönsten Jahre«
»Tiere locken Menschen aus der Reserve, wecken Emotionen und setzen ungeahnte Kräfte frei«, weiß Carsten Broz´. Aber auch der soziale Austausch, das gemeinschaftliche Erlebnis ist für die Gäste unersetzlich. »Tagespflege ist so viel mehr als das, was der Name suggeriert«, resümiert Nina Rother. »Hier entstehen Freundschaften. Wir hatten sogar schon Fälle, in denen Senioren, die zu ihren Kindern in eine andere Stadt ziehen sollten, kurz darauf wieder bei uns waren, weil sie Heimweh hatten. Eine ältere Dame sagte mir: ›Bei Ihnen hatte ich meine schönsten Jahre‹.«

Virtueller Rundgang durch die drei Einrichtungen unter:
www.caritas-luenen.de/senioren-pflege/tagespflege/

Caritas Senioren-Tagesstätten
Am Christinentor, Lünen · Am Weiher, Selm-Bork · St. Josef, Selm
Tel. 0 23 06 / 70 04-10 50 · www.caritas-luenen.de

Demenzkranken eine Stimme verleihen

Beim Thema Demenz denken wir zuerst an ein schreckliches Leiden, das in unserer Gesellschaft immer mehr um sich greift. Doch wer sind die Menschen hinter der Erkrankung? Die neue Ausstellung ›Demenz ein Gesicht geben‹ soll den Betroffenen und ihren Angehörigen eine visuelle Stimme verleihen.

Vom 28. Januar bis zum 11. Februar werden in der Stadtgalerie im Hansesaal 15 großformatige Porträts von Lüner Bürger*innen präsentiert, die an Demenz erkrankt sind. Dahinter steht die Idee des Lüner Fotografen Martin Urner, einen bewussten Umgang mit der Krankheit zu fördern, Begegnungen zu ermöglichen und die Patient*innen als individuelle Persönlichkeiten zu zeigen.

Zur Vernissage am 28. Januar um 15 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Nach der Begrüßung durch Kulturdezernent Dr. Christian Klicki folgt eine Einführung von Annette Goebel von der Koordinierungsstelle Altenarbeit der Stadt Lünen. Um 17 Uhr ist der Besuch des Theaterstücks ›André y Dorine‹ möglich: Das Stück erzählt die anrührende Geschichte eines alten Paares.

© Foto: Gerald Altmann auf Pixabay

Die Ausstellung wird von der Koordinierungsstelle Altenarbeit der Stadt Lünen in Kooperation mit dem Lüner Netzwerk Demenz, dem Lüner Museum und dem Kulturbüro der Stadt durchgeführt und durch die Bürger- und Kulturstiftung der Sparkasse Lünen sowie das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz, Dortmund unterstützt. Sie kann zu den regulären Öffnungszeiten des Kulturbüros sowie während aller Veranstaltungen im Hansesaal und Heinz-Hilpert-Theater besichtigt werden. Begleitende Informationen zum Thema Demenz stehen zur Verfügung.

Ausstellung
›Demenz ein Gesicht geben‹
28.01.–11.02.
Stadtgalerie im Hansesaal

Lüner Hospiz e. V. lädt zum Tag der offenen Tür

Schwerstkranke, sterbende Menschen benötigen besondere Unterstützung und Fürsorge. Hier leistet der Ambulante Hospizdienst Lünen seit 1997 wertvolle Arbeit. Am 2. Februar lädt der Verein zu einem Tag der offenen Tür in die Räumlichkeiten an der Münsterstraße 46a.

Um 14 Uhr stellt sich zunächst das Team rund um den Vorstand und die Koordinatorinnen vor. Es folgen Fachvorträge zu den Themen Palliative Betreuung (14.30 Uhr) und Vorsorgevollmacht (16 Uhr) mit anschließender Diskussionsrunde. Eingerahmt wird der Nachmittag durch die Kunstausstellung ›Abschied (an)nehmen‹ inklusive Kurzvortrag und Führung (15 Uhr) sowie musikalische Beiträge von Andreas Heuser. Für das leibliche Wohl ist mit einem Kuchenbuffet und herzhaften Kleinigkeiten ebenfalls gesorgt. Darüber hinaus planen die Organisator*innen eine Tombola, bei der es kleine Erinnerungen zu gewinnen gibt.

Ambulanter Lüner Hospiz e.V.

02.02., 14–18 Uhr
Münsterstraße 46a · 44532 Lünen
www.luenerhospiz.de

Haus am Campus
Wohngemeinschaft für Menschen mit Pflegebedarf

Rehermann & Partner für Senioren GmbH

Seniorengerechtes Wohnen mitten in der Stadt
Gut versorgt, selbstbestimmt & in Gemeinschaft wohnen

- Großzügige individuell einzurichtende Einzel-Zimmer, eigenes Bad, Telefon & Fernsehanschluss
- Gemeinschaftsräume, Atrium, Wintergarten und Balkon
- Vier Mahlzeiten am Tag
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Grund- und Behandlungspflege
- Betreuung rund um die Uhr, eigenes Hausnotrufsystem
- Gemeinsame Ausflüge, Feiern
- u.v.m.

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Besichtigungstermin

Campus 2 ● 59379 Selm ● Tel.: 02592 / 989 990
Email: info@hausamcampus.de ● www.rehermannpartner.de

Vom Apothekenservice bis zur Krankenpflege

DRK unterstützt nach dem Bausteinprinzip

Morgens die rote Pille, abends die blaue – und wann war noch mal die Zeit für das Vitamin D? Viele ältere Menschen nehmen täglich Medikamente ein. Gar nicht so leicht, die Übersicht zu behalten, geschweige denn, immer ausreichend Nachschub im Haus zu haben. Der Apothekenservice des Deutschen Roten Kreuzes in Lünen erleichtert Betroffenen den Alltag und bringt Ordnung in die Arzneimittelschublade.

Eine Medikamentenbox für die ganze Woche

»Alles, was wir benötigen, ist Ihre Krankenkassenkarte«, erklärt Rene Dahlkamp, Ansprechpartner der Ambulanten Pflege beim DRK. »Wir fahren dann für Sie zu den Ärzten, holen die Rezepte ab, lösen diese bei unserer Partnerapotheke ein und stellen Ihnen eine individuelle Medikamentenbox für die ganze Woche zusammen. Und das Beste: In Kombination mit pflegerischen Leistungen durch unsere Fachkräfte ist dieser Service nicht einmal mit zusätzlichen Kosten verbunden, sondern komplett gratis. Sie können ihn aber natürlich auch einzeln buchen, ohne die ambulante Pflege in Anspruch zu nehmen.«

© Foto: Stadtmagazin

Rene Dahlkamp

Hohe Nachfrage bei hauswirtschaftlichen Hilfen

Für viele Seniorinnen und Senioren ist der Apothekendienst ein Türöffner, um mit dem DRK in Lünen in Kontakt zu treten und weitere Bausteine zu ergänzen, sobald diese nötig werden. Das Spektrum reicht vom Mobilen Sozialen Dienst über Hausnotruf, Körperpflege und Häusliche Krankenpflege bis hin zur Rundum-Versorgung bei Bettlägerigkeit. »Die meisten steigen ab einem Pflegegrad 1 mit hauswirtschaftlichen Hilfen oder Betreuung ein«, berichtet Rene Dahlkamp. Er nennt einige Beispiele: »Fenster putzen, Einkäufe erledigen, die Wasserkiste aus dem Keller hochtragen, zum Arzt begleiten oder aus der Zeitung vorlesen. Die Nachfrage ist sehr hoch in diesem Bereich.«

© Foto: Andre Zelck / DRK

»Es ist uns wichtig, auch mal ein Wort zu wechseln«

Früher oder später werden meist auch pflegerische Leistungen fällig. Die Überwindung ist dann für viele Betroffene nicht mehr so groß, da es sich bei den Ansprechpartner*innen des DRK nicht mehr um Fremde handelt. »Als großer Träger haben wir eventuell etwas mehr Freiheiten bei geringerem Zeitdruck«, so Rene Dahlkamp. »Es ist uns wichtig, auch mal ein Wort mit den Patienten zu wechseln und ihnen ein offenes Ohr zu schenken. Menschen, die nach dem Krankenhaus Medikamente von uns verabreicht bekommen, nicht ruckzuck abzuspeisen, sondern auch einmal nachzufragen: Wie geht es Ihnen denn jetzt? Selbst wenn der Einsatz dadurch ein paar Minuten länger dauert. Viele Alleinstehende haben sonst niemanden mehr.«

Begegnungen

In der Begegnungsstätte an der Friedrichstraße erhalten ältere Menschen darüber hinaus die Möglichkeiten, sich auszutauschen und an verschiedenen Seniorengruppen teilzunehmen. Das Foyer steht immer offen. Zahlreiche Projekte finden in den Räumlichkeiten statt oder werden von hier aus koordiniert. Die DRK-Tagespflege und eine Senioren-WG befinden sich gleich nebenan. »Wir verteilen regelmäßig Flugblätter«, verrät Rene Dahlkamp. »Die Menschen können herkommen, sich unterhalten und die Angebote nutzen. Zudem ist auch die von 8 bis 16 Uhr geöffnete Tagespflege eine super Anlaufstelle, wenn man an Aktivitäten und Sozialkontakten interessiert ist.«

Verstärkung gesucht!

Um dem Bedarf in Lünen weiter gerecht zu werden, sucht das DRK auch 2024 wieder Verstärkung in Form von Hilfskräften und Fachkräften und bildet fleißig aus. Inzwischen stehen drei Praxisanleiter*innen für drei Azubis zur Verfügung. »Ein unfassbar guter Schnitt«, freut sich Rene Dahlkamp. »Bei uns wird genau darauf geachtet, dass entsprechend des Ausbildungsstandes gefordert und gefördert wird. Wir arbeiten mit einer hohen Verantwortung und Professionalität.« Von dieser Professionalität profitieren schließlich auch die Patient*innen – vom Apothekenservice bis zur Pflege.

DRK
Spormeckerplatz 1a · 44532 Lünen
Tel. 0 23 06 / 3 06 11-12

Begegnungsstätte
Friedrichstr. 64a
www.drk-luenen.de
www.instagram.com/drkluenen

Sauer macht gelüstig

Ode auf ein köstliches Kraut

Woher stammt eigentlich der Spruch, dass sauer lustig macht? So ganz logisch ist es ja nicht – wie jeder weiß, der schon einmal herzhaft in eine Zitronenscheibe gebissen hat. Etwas zu lachen haben bei derartigen kulinarischen Feuerproben höchstens die anderen. In dieser Ausgabe soll es hingegen um ein Gemüse gehen, das viel besser schmeckt, als der Name suggeriert: das Sauerkraut.

© Foto: Kaarenhaywood / Pixabay

Durch Milchsäuregärung wird aus Weißkohl Sauerkraut.

Traditionelles Winteressen

Das Gericht hat in Deutschland eine lange Geschichte. Schon früher wurden Weißkohl oder Spitzkohl in Salzlake eingelegt, um den Menschen über den Winter Nahrung zu bieten: Die Milchsäurebakterien auf dem Kohl wandelten den Zucker im Gemüse in Milchsäure um, und diese sogenannte Milchsäuregärung diente zur Konservierung. In traditionsreichen Wirtsstuben wird Sauerkraut noch immer gerne als Beilage zu deftigen Fleischgerichten wie Haxe, Kasseler, Bratwürstchen oder Rippchen serviert. Aus diesem Grund steht es bei der jüngeren Generation vielleicht auch in dem Ruf, ein wenig altbacken zu sein. Dabei wird jedoch oft übersehen, dass das Kraut sehr gesund ist und uns mit wertvollen Vitaminen und Ballaststoffen versorgt. In der modernen Küche kann man es inzwischen auch in ganz anderen ungewohnten und spannenden Spielarten entdecken.

Lust auf mehr

Was hat es denn nun aber mit dem Sprichwort ›Sauer macht lustig‹ auf sich? Und inwiefern trifft es auf das Sauerkraut zu? Unseren Quellen zufolge stammt die Wendung aus dem 17. Jahrhundert. Damals hatte ›lustig‹ allerdings noch eine etwas andere Bedeutung: Es stand für ›gelüstig‹. Man wollte damit ausdrücken, dass viele saure Lebensmittel besonders gut verdaulich waren, den Speichelfluss anregten und ganz einfach Lust auf mehr machten. Sauerkraut fördert also nicht die Lachmuskeln, sondern den Appetit. In diesem Sinne: guten Hunger!

Eben geht mit einem Teller
Witwe Bolte in den Keller,
Daß sie von dem Sauerkohle
Eine Portion sich hole,
Wofür sie besonders schwärmt,
Wenn er wieder aufgewärmt.

Wilhelm Busch, Max und Moritz: Zweiter Streich, Witwe Bolte · 1865

Sauerkrautauflauf (4 Portionen)

300 g Sauerkraut
3 Zwiebeln
2 Äpfel
2 EL Butter
1 EL Honig
10 Wacholderbeeren
1 Lorbeerblatt
Gemüsebrühe
500 g Kartoffeln
200 ml Milch
2 EL Butter
Muskat
200 g Frischkäse
3 EL Milch
Salz und Pfeffer
150 g Gouda (gerieben)
1 Bund Schnittlauch oder breitblättige Petersilie

Die Zwiebeln in feine Ringe schneiden. Äpfel würfeln. In einem Topf die Butter erhitzen. Zwiebeln glasig andünsten. Äpfel und Sauerkraut dazugeben und ebenfalls kurz andünsten. Lorbeer, Wacholderbeeren, Honig und Brühe zufügen und alles

© Foto: fomaA · stock.adobe.com

Sauerkraut-Auflauf mit Kartoffeln, Schmand und Käse: Schmeckt!

ca. 45 Minuten dünsten, bis die Brühe fast verdampft ist.

Inzwischen die Kartoffeln schälen und grob würfeln. In Salzwasser ca. 15 Minuten weich kochen. Für die Creme Frischkäse, 3 EL Milch, etwas Pfeffer und die Hälfte des geriebenen Goudas verrühren. Die Kartoffeln abgießen, ausdampfen lassen und mit 200 ml Milch sowie Butter zu einem Püree verarbeiten. Mit Pfeffer, Salz und Muskat abschmecken.
Eine ofenfeste Form einfetten. Sauerkraut, Kartoffelpüree und Frischkäsecreme in Schichten auftragen. Mit Kartoffelpüree abschließen. Den restlichen Käse darüber streuen. Im Ofen auf der mittleren Schiene bei 180 Grad Ober- und Unterhitze ca. 10 Minuten überbacken.

Am Schluss den Schnittlauch in feine Röllchen, beziehungsweise die Petersilie in kleine Stückchen schneiden und den Auflauf damit garnieren.

Mango-Sauerkraut-Salat (4 Portionen)
250 g frisches Sauerkraut
1 Mango
200 g Bergkäse
1 Radicchio
5 Stiele Petersilie
80 ml Orangensaft
6 EL heller Balsamico-Essig
8 EL Öl
3 TL Honig
Salz und Pfeffer
30 g Sonnenblumenkerne

Sauerkraut abspülen und abtropfen lassen. Fruchtfleisch der Mango in Stifte schneiden. Bergkäse würfeln. Die Blätter des Radicchio und die Petersilienblättchen nach dem Waschen und Trockenschütteln grob zerzupfen. Essig, Orangensaft, Honig, Öl, Salz und Pfeffer zu einem Dressing verrühren. Alles vermengen. Die Sonnenblumenkerne in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten. Den Salat auf Tellern anrichten und mit den gerösteten Sonnenblumenkernen bestreuen.

Vatis Sauerkrautsuppe
800 g Sauerkraut
500 g Hackfleisch
4 kleine Mettwürstchen
2 Zwiebeln
1 Knoblauchzehe
1 rote Peperoni
4 EL Öl zum Braten
400 g Dosen-Tomaten
3 EL Tomatenmark
300 ml Gemüsefond
3 EL Zucker
1 TL Majoran
1 TL Paprikapulver
Pfeffer und Salz
500 ml Wasser
Crème fraîche zum Garnieren

Zwiebeln, Knoblauch und Peperoni hacken und mit dem Mett in Öl anbraten. Danach die Tomaten, Tomatenmark, Gemüsefond, Gewürze und das Sauerkraut hinzufügen. Die Würstchen mit der Gabel einstechen und ebenfalls in die Suppe legen, damit sie ihren Geschmack abgeben können. Das Ganze mit Wasser aufgießen und mit Pfeffer und Salz abschmecken. Der Zucker mildert die Säure des Sauerkrauts.

Nach kurzer Kochzeit (ca. 20 Minuten) ist die Suppe fertig. In Teller füllen und mit Crème fraîche garnieren. Dazu schmecken Backkartoffeln.

Auch unser edles Sauerkraut,
Wir sollen's nicht vergessen;
Ein Deutscher hat's zuerst gebaut,
Drum ist's ein deutsches Essen.
Ludwig Uhland, Metzelsuppenlied · 1854

© Foto: Einladung_zum_Essen / Pixabay

Klassiker für kalte Winterabende: Sauerkrautsuppe

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.
AWO Seniorenzentren

SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

100
Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

Seniorenzentrum „An der alten Gärtnerei"
Waltroper Str. 25 • 44536 Lünen
Fon: 0231 - 9868090 • sz-luenen-II@awo-ww.de

Seniorenzentrum „Minister Achenbach"
Hermann-Schmälzger-Straße 15-19 • 44536 Lünen
Fon: 0231 - 8783-1 • sz-luenen@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: awo-seniorenzentren.awo-ww.de

© Foto: Stefan Mager

Ein Abend mit Charme und britischem Witz

Seit vier Jahrzenten ist das ›Ukulele Orchestra of Great Britain‹ mit erstaunlichem Erfolg unterwegs: China, USA, Japan, Australien, Neuseeland und natürlich ganz Europa. Nun kommt die Truppe erstmalig nach Lünen.

Mit viel Charme und britischem Witz hat sich die Crew zu einer international renommierten Institution entwickelt, die sich dennoch nicht scheut, sich selbst immer wieder neu zu erfinden. Ob bei der privaten Geburtstagsparty der Queen auf Windsor Castle oder im Sydney Opera House – die erklärte Mission der ›Ukes‹ ist es, dem Ernst des Lebens mit aller Kraft und Spielfreude entgegenzuwirken. Ein wenig schrullig, dabei geistreich und gewitzt und erfrischend respektlos … Die virtuosen Musiker*innen beweisen Abend für Abend, dass man in wirklich jedem Genre Spaß haben kann – solange es auf der Ukulele ist.

Ukulele Orchestra of Great Britain
23.01., 20 Uhr · Heinz-Hilpert-Theater

Ein Fest für das Leben und die Freundschaft

Nach dem Erfolg von ›Heiße Zeiten‹ und ›Höchste Zeit‹ kommt nun mit ›Himmlische Zeiten – Altwerden ist nichts für Feiglinge‹ auch der dritte Teil der Musical-Trilogie ins Heinz-Hilpert-Theater. Erneut stürmen vier Frauen die Bühne. Diesmal treffen sie sich in der Privatabteilung eines Krankenhauses: die Karrierefrau, die ihren Managerposten mit einer kosmetischen Generalüberholung gegen die Konkurrenz verteidigen will, die Junge, die kurz vor Torschluss ihr zweites Kind bekommt, die Hausfrau, deren Rente nicht zum Leben und nur knapp zum Sterben reicht, und die Vornehme, die nach dem Zusammenstoß mit einem hart geschlagenen Golfball unter Gedächtnisstörungen leidet.

© Foto: Fritz Rémond Theater

Sie alle kämpfen mit dem Altwerden, mit der Angst vor dem Ende und der Hoffnung auf ein Danach. Und sie tun das in gewohnt lakonisch-unterhaltsamer Weise, denn dieser Abend ist ein Fest für das Leben und für die Freundschaft und garantiert mit liebenswerten Charakteren, schlagfertigen Dialogen und jeder Menge Musik ein besonderes Erlebnis auch für diejenigen, die die ersten beiden Teile noch nicht kennen.

›Himmlische Zeiten – Altwerden ist nichts für Feiglinge‹
24.01., 20 Uhr · Heinz-Hilpert-Theater

© Foto: Renate Rubel-Gruss

Vom Putzmann zum Entertainer

Die ›ErdbeerBrause‹ ist ein heruntergekommener Club, in dem Brentwood van Dorgenfeldt ums Überleben kämpft. Der cholerische Bar-Chef ist schon lange nicht mehr in der Lage, seine Angestellten zu bezahlen. Doch seinem Team verdirbt so schnell nichts die Stimmung. Gino, der singende Barkeeper, die Crazy Chicks und Danny, der Bursche für alles, scheuen keine Mühen, um die überschaubare Anzahl an Gästen bei Laune zu halten. Doch eines Abends versagt Gino die Stimme. Der ErdbeerBrause droht das endgültige Aus! Da kommt Reba die rettende Idee: Sie hat Danny, während er die Bar putzte, beim Singen beobachtet und schlägt Brentwood vor, ihn auf die Bühne zu bringen …

Eine atemberaubende Wirtschaftswunder-Revue: Mit einem abwechslungsreichen Mix aus eigenkomponierten Songs und altbekannten Rock 'n' Roll- und Swing-Welthits heizen Danny and the Chicks dem Publikum ordentlich ein. Auch die Blues Brothers geben ihre Qualitäten zum Besten.

›ErdbeerBrause‹
Wirtschaftswunder-Revue
18.02., 17 Uhr
Heinz-Hilpert-Theater

18.01., 20 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
›Außer Kontrolle‹
Komödie

19.01., 20 Uhr — Hansesaal
›Elbtonal Percussion‹ · Konzert

© Foto: Studio-Bühne e. V.

21.01., 16 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
›Das Schattenstein Vermächtnis‹
Schauspiel

23.01., 20 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
Ukulele Orchestra of Great Britain
Konzert

24.01., 18.30 — Lükaz
Live-Karaoke mit ›You Are Gold‹

24.01., 20 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
›Himmlische Zeiten – Altwerden ist nichts für Feiglinge‹

27.01. 18 Uhr — Lükaz
›Die Burg‹ · Revival Party mit Tremonia Live

Ab 28.01. — Hansesaal
Ausstellung ›Demenz ein Gesicht geben‹

© Foto: Gonzalez Jerez el Selenita

28.01., 17 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
›André y Dorine‹
Spanisches Figurentheater ohne Sprache aber mit viel Gefühl

03.02., 20 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
›AzzurroDue‹ · Italo-Pop-Revue

04.02., 17 Uhr — Lükaz
Pia & Ernest: ›In Dreams‹
Livehörspiel mit Rockmusik

☺ 07.02., 16 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
›Oh, wie schön ist Panama‹
Musical ab 4 Jahren

08.02., 17 Uhr — Lükaz
Weiberfastnacht
DJ-Party mit Karnevalsknallern

10.02., 20 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
11.02., 16 Uhr
›Das Schattenstein Vermächtnis‹
Schauspiel

© Foto: Günter Blaszczyk

13.02., 20 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
›Singvögel und Raben waren auch nicht mehr da‹

16.02., 20 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
Tina Teubner · Kabarett

18.02., 17 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
›ErdbeerBrause‹
Wirtschaftswunder-Revue

23.02., 20 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
Herbert Knebels Affentheater

24.02., 20.30 Uhr — Lükaz
4 Swedes · Abba Tribute

© Foto: Jens Wolf

25.02., 17 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
Diva. Macht. Mut
Musikalisch-komödiantischer Abend

Ihr Stadtmagazin liegt bei allen unseren Anzeigenkunden und vielen öffentlichen Stellen für Sie bereit!

☺ = Tipps für Kids und Familien

☺ 27.02., 19 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
›Spectacular Failure‹
Tanz-Triptychon ab 12 Jahren

01.03., 20 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
Buddy in Concert · Rock 'n' Roll-Show

03.03., 17 Uhr — Lükaz
›The Neptune Power Federation + Wheel‹
Rock-Konzert

© Foto: Peter Trabner

05.03., 20 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
›Das Leben des Diogenes‹ · Theater

09.03., 20 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
Furor · Schauspiel

10.03., 17 Uhr — Hansesaal
Frühlingsbasar

10.03., 17 Uhr — Heinz-Hilpert-Theater
Hagen Rether · Kabarett mit Klavier

Wissen · Vorträge · Seminare

20.01., 10–17 Uhr — VHS-Zentrum
Tages-Workshop Selbsthypnose · Selbstcoaching

20.02., 18.30 Uhr — KKG
Kriminelle Übergriffe!
Vortrag der VHS in Kooperation mit der Polizei

22.02., 18 Uhr — mitmach.RAUM
Mit Energie voraus!
Die BürgerSolarBeratung (BSB) Lünen lädt zum dritten Energiestammtisch ein. Diesmal steht das Thema Wärmepumpe und Photovoltaik im Fokus und es werden zudem aktuelle Entwicklungen auf dem Markt der regenerativen Energien besprochen.

25.02., 19.30 Uhr
06.03., 18.00 Uhr — KKG
Energie verstehen und sparen in privaten Haushalten · VHS

06.03., 18 Uhr — VHS Zentrum
Glück ist nicht nur Glückssache! · Impulsvortrag

Weitere Veranstaltungen finden sich unter www.vhs-luenen.de

Ev. Altenzentrum Lünen

Stationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Tagespflege
Ambulante Pflege
Seniorenladen
& mehr

Kontakt

Bebelstraße 200 Tel.: 02306 944770
44532 Lünen
www.diakoniedortmund.de

Diakonie Diakonische Altenhilfe Dortmund und Lünen gemeinnützige GmbH
Diakonie Ruhr

Das nächste Stadtmagazin erscheint Anfang März 2024. Redaktionsschluss ist am 23. Februar 2024.

Sudoku

einfach

			5		9			2
		7				6		
9	8		6		1		7	3
7	3						5	8
		9				4		
2	5						3	9
6	2		8		3		1	4
		8				9		
			7		5			

schwierig

	9	4		5			8	
2	6							
3			6	1			2	
4					3			
1			5		9			7
			8					3
	7			3	6			9
							6	8
	4			8		5	7	

7	5	1	2	3	8	6	9	4
2	4	3	1	9	6	5	7	8
6	8	9	4	5	7	3	2	1
3	9	8	7	6	5	4	1	2
4	1	6	3	8	2	7	5	9
5	7	2	9	1	4	8	6	3
9	6	4	8	7	1	2	3	5
8	3	7	5	2	9	1	4	6
1	2	5	6	4	3	9	8	7

Sudoku einfach
aus Ausgabe 133

5	2	4	3	8	9	6	1	7
9	1	6	7	2	4	5	3	8
7	8	3	1	5	6	9	2	4
6	5	8	4	1	2	3	7	9
4	3	2	8	9	7	1	6	5
1	9	7	5	6	3	4	8	2
8	4	1	2	3	5	7	9	6
2	6	5	9	7	1	8	4	3
3	7	9	6	4	8	2	5	1

Sudoku schwierig
Auflösung aus Ausgabe 133

Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein Wort:

T	G	W
R	I	A
E	N	T

Auflösung
aus Ausgabe 133:
PANTOMIME

Einmal lächeln bitte ...

Im Bus spricht eine Frau einen Hundehalter an: »Können Sie bitte den Hund wegnehmen?«
Mann: »Der tut nichts!«
Frau: »Ich spüre schon die Flöhe am Bein!«
Mann: »Komm her Bello, die Frau hat Flöhe!«

Ein Angler schlägt ein Loch in die Eisfläche und will gerade mit dem Eisfischen beginnen, als eine Stimme ertönt: »Hier gibt es keine Fische!«
Der Mann geht ein Stück weiter und beginnt ein neues Loch zu schlagen, als wieder die Stimme aus dem Nichts ertönt: »Hier gibt es keine Fische!«
Er blickt in Richtung Himmel und fragt: »Bist du es, o Herr?«
Stimme: »Nein, Sie Trottel! Ich bin der Platzwart vom Eisstadion!«

Ein Reisender zum Portier: »Haben Sie noch ein Zimmer frei?«
Portier: »Leider nein!«
Reisender: »Hätten Sie ein Zimmer für den Bundeskanzler, wenn er käme?«
Portier: »Aber klar, jederzeit!«
Reisender: »Dann geben Sie mir bitte sein Zimmer, er kommt garantiert nicht!«

Jura-Professor: »Definieren Sie Betrug!«
Student: »Betrug wäre es, wenn Sie mich in der Prüfung durchfallen lassen!«
Professor: »Wie kommen Sie darauf?«
Student: »Betrug ist, wenn jemand die Unwissenheit eines anderen zu dessen Nachteil ausnutzt.«

New Collection
Spring Summer 2024

FACTORY OUTLET Lünen
In den Hummelknäppen
44534 Lünen
Mo- Fr: 10-18 Uhr • Sa: 10-14 Uhr
Telefon: 0 23 06/9 78 92 52

www.ara-shoes.com

ara

DEINE ZUKUNFT STARTET HIER!

aurubis.com

Aurubis sucht Auszubildende mit Ambitionen.

Wer hoch hinaus will, ist bei Aurubis genau richtig! Bei Europas größtem Kupferproduzenten erwarten Dich zahlreiche Ausbildungsberufe mit glänzenden Aussichten. Individuelle Förderprogramme, Auslandsaufenthalte und viele andere Angebote bieten Dir die perfekte Startrampe in eine erfolgreiche Zukunft. Auch duale Studiengänge sind möglich.

- **INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU**
- **MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER/-IN**
- **PRODUKTIONSFACHKRAFT CHEMIE**
- **INDUSTRIEMECHANIKER/-IN**
- **ELEKTRONIKER/-IN FÜR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK**
- **CHEMIELABORANT/-IN**

Bewirb Dich online unter **ausbildung.aurubis.com**

Aurubis
Metals for Progress